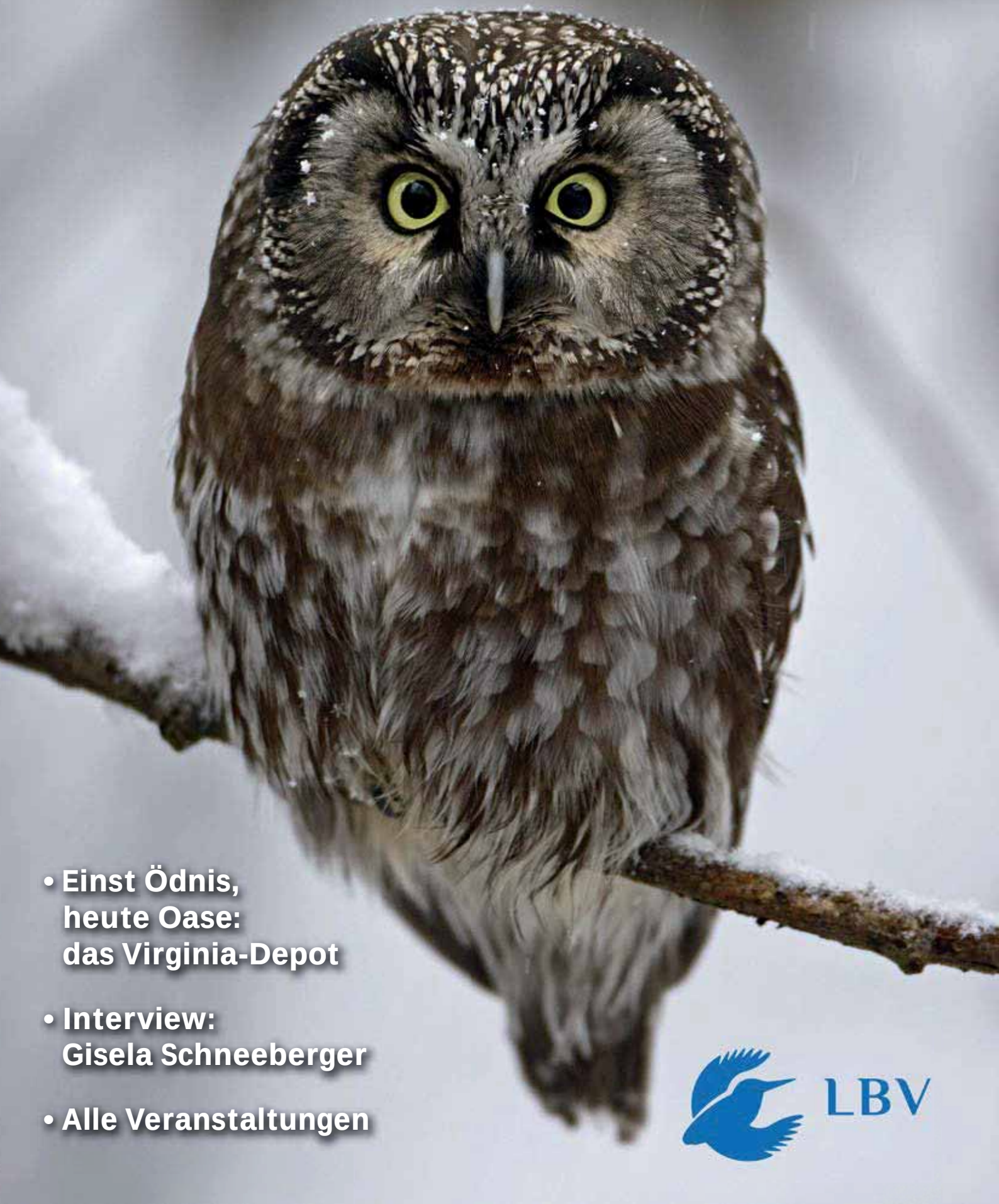
NaturschutzReport

Mitgliederzeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

1. Halbjahr 2024



- Einst Ödnis, heute Oase: das Virginia-Depot
- Interview: Gisela Schneeberger
- Alle Veranstaltungen

LBV

landfrau

ÖKOLOGISCHE METZGEREI

Die Öko-Metzgerei Landfrau

Genuss in höchster Öko-Qualität!

Handwerkliche Tradition, schonende Verarbeitung, lange Reifezeiten sowie die regionale Herkunft sind der Ursprung des guten Geschmacks unserer mit Sorgfalt und Liebe hergestellten Spezialitäten. Wir sind Partner von Naturland, dem Verband für naturgemäßen Landbau e. V. und verarbeiten ausschließlich Tiere von ökologisch wirtschaftenden Bauernhöfen aus der Region.
Wir gehen den Weg, den Siegfried Stocker 1978 im Firmenleitbild der Hofpfisterei verankert hat: Maximale Qualität bei akzeptablen Kosten – statt minimale Kosten bei akzeptabler Qualität!

Naturland Fair

Die Öko-Metzgerei Landfrau ist die hauseigene Metzgerei der Hofpfisterei, München.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vergangenen sechs Monate waren für den LBV München eine Zeit der Begegnung, der Veränderung und der Fortschritte. Zahlreiche Antrittsbesuche haben mir Gelegenheit geboten, essenzielle Themen wie die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und unser neues Artenhilfsprogramm „Fledermausfreundliche Parks“ voranzutreiben. Der Einsatz für den Erhalt von Münchner Quellen war dabei ebenfalls ein zentraler Punkt.

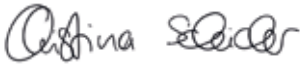
Doch heute möchte ich Sie auf eine ganz besondere grüne Oase im Norden Münchens aufmerksam machen: Das Virginia-Depot an der Schleißheimer Straße ist ein Kleinod, in dem sich dank seiner Geschichte als militärisches Gelände über die Jahre seltene und gefährdete Arten wie die Blauflügelige Ödlandschrecke oder der Idasbläuling angesiedelt haben. Es stellt nicht nur einen bedeutenden Biotopverbund dar, sondern fungiert auch als wertvolle Verbindung zwischen dem Bahnring Nord und der Panzerwiese.

Seit über zwei Jahrzehnten engagiert sich der LBV München schon für den Erhalt dieses einzigartigen Gebiets. 2002 haben wir uns für seine Auszeichnung als geschützter Landschaftsbestandteil eingesetzt und uns auch nicht entmutigen lassen, als bürokratische Hürden auftauchten. Unzählige Gespräche mit Stadtverwaltung, Planungsreferat und Stadtratsfraktionen zeugen von unserer unermüdlichen Arbeit für den Erhalt des Virginia-Depots.

Nachdem wir seine Kernzone in den Jahren 2003 bis 2011 mit Fördergeldern des damaligen Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Stadt München gepflegt hatten, wurden die Bereiche 2012 als Ausgleichsflächen ausgewiesen. Eine Pflege mit Fördergeldern war damit nicht mehr möglich, die Ersteinrichtung der Ausgleichsflächen und die Wiederherstellungspflege mussten öffentlich ausgeschrieben werden. Ich freue mich sehr, das Ergebnis bekannt geben zu können: Wir haben den Zuschlag bekommen und können diesen Naturschatz weitere vier Jahre pflegen – ein großer Erfolg für den LBV München! Mehr dazu ab S. 2.

Für unsere fortwährenden Bemühungen, die Biodiversität in Stadt und Landkreis zu schützen, konnten wir zudem Verstärkung gewinnen: Wir heißen herzlich unsere neue Schriftführerin Sonja Kraft und unseren neuen Beisitzer Markus Beser im Vorstand willkommen! Wir freuen uns auf das Engagement und die frischen Impulse, die sie in unsere Arbeit einbringen werden!

Ihre



Christina Schneider, 1. Vorsitzende

Inhalt

Editorial 1

Artenvielfalt in guten Händen.
Das Virginia-Depot und der LBV 2

Das LBV-Interview:
Gisela Schneeberger 6

Die Kreisgruppe München Stadt / Land 8

Jahreshauptversammlung 2023:
Naturbegeisterung über alle Generationen hinweg 9

Stunde der Wintervögel 2024 10

Freunde der Nacht:
Neue Citizen-Science-Aktion für Münchner Fledermäuse 11

NAJU-Highlights 12

BNE in der Natur – für wirklich alle! 13

Unikat im Kapuzinerhölzl:
die Gestreifte Zierwanze 14

Landesgartenschau, wir kommen! 15

Kurz berichtet 16

Arbeit benachbarter Kreisgruppen 21

Ebersberg 21

Erding 22

Miesbach 23

Veranstaltungen des LBV München 24

Impressum 32

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern

Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München
Telefon: 089 / 20 02 70 6
(Servicezeiten: Mo. – Do. 9.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 9.30 – 12.00 Uhr),
Fax: 089 / 20 02 70 88
E-Mail: info@lbv-muenchen.de
www.lbv-muenchen.de

Artenvielfalt in guten Händen

Das Virginia-Depot und der LBV

Als wir endlich den Zuschlag erhalten hatten, in den kommenden vier Jahren die Pflegearbeiten im Virginia-Depot durchführen zu dürfen, knallten in unserer Geschäftsstelle die Sektkorken!

Wer die Biotoppflege des LBV München schon ein wenig länger verfolgt oder auch nur das Editorial dieses Heftes gelesen hat, weiß: Wir sind schon seit vielen Jahren eng mit den Biotopflächen auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Schleißheimer Straße im Münchner Norden verbunden. Warum aber versetzte uns diese Nachricht derart in Euphorie?

Ein Blick zurück

Der Ursprung des Virginia-Depots liegt in der Entscheidung König Ludwigs I., ein neues Pulvermagazin außerhalb der damaligen Stadtgrenzen Münchens zu errichten – wohl, da er um seine nahe gelegene Pinakothek fürchtete. Nördlich des Dorfes Milbertshofen wurde man fündig: Menschenleere, karge Einöde, soweit das Auge blickte, auf dem nährstoffarmen und trockenen Boden war kein Ackerbau möglich. Man sammelte Brennholz und trieb das Vieh, in erster Linie Schafe, über die weiten Flächen, was weitere Nährstoffe entzog. Über die Jahrhunderte hatten sich Pflanzen und Tiere angesiedelt, die mit diesen extremen Bedingungen gut zurechtkamen. Die Münchner Grasheiden beherbergten Arten wie Hügelmeister, Fransenenzian und Himmelblauen Bläuling.

1838 war der Magazinkomplex fertiggestellt. Ende des Ersten Weltkriegs befand sich hier ein Armeematerialdepot mit Anschluss an die Militärbahn. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die Fläche an die Amerikaner und erhielt den Namen Virginia-Depot. 1972 übernahm die Bundeswehr das Gelände bis zum Jahr 2001. Seitdem befindet es sich in Obhut der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Die Fläche war als Militärgebiet schon früher eingezäunt – und ist dies auch heute noch. Dadurch, dass einerseits das Betreten verboten ist, andererseits trotzdem eine Nutzung stattfindet, kann sich auf Kasernengeländen oft eine erstaunliche Artenvielfalt entwickeln. Und das gilt natürlich auch für das Virginia-Depot.

Der LBV kommt ins Spiel

Schon 2002 ließ der LBV daher Pflanzen, Heuschrecken und Tagfalter auf den Flächen erfassen. Unser Ziel: eine Datenbasis für deren Schutz zu schaffen. Um die Natur auf der Fläche langfristig zu sichern, stellte der Verband im Oktober 2002 einen Antrag zur Ausweisung als geschützter Landschaftsbestandteil (LB). Nach Nationalpark und Naturschutzgebiet hat ein LB den höchsten Schutzstatus in Deutschland. Viele Daten lieferten wir seitdem an die zuständigen Behörden. Leider haben die Biotopflächen bislang noch immer nicht den dringend erforderlichen Schutzgebietsstatus. Doch keine Angst, wir bleiben dran!

Klar war schon damals: Eine Biotopfläche in dieser Größe mitten in München mit so vielen seltenen Arten wie z. B. Fransenenzian, Zauneidechse und Acker-Wachtelweizen musste unbedingt erhalten werden! Und dazu braucht es Landschaftspflege. 2003 konnten wir mit Fördermitteln des früheren RGU (heute RKU = Referat für Klima- und Umweltschutz) die damalige Kernzone in Pflege nehmen. Und es war höchste Zeit: Als eine der ersten Maßnahmen entsorgten wir Müll und Ablagerungen. Erst dann konnten wir mit der eigentlichen Pflegemahd starten auf Flächen, die schon langsam verbuschten und zuwuchsen. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von Anwohnerinnen und Anwohnern und vielen weiteren Ehrenamtlichen, die bei der Pflege mit anpackten, vom Bürgerverein Lerchenau, aber auch von zahlreichen Spenderinnen und Spendern – ein echtes Gemeinschaftsprojekt also.

Und Flora und Fauna dankten es uns. Die Flächen wurden wieder blütenreicher, die seltenen Heuschreckenarten fühlten sich weiterhin wohl. Wie wichtig es war, die Biotopflächen wieder in einen guten Zustand zu versetzen, sollte sich später zeigen.

München wächst – das Virginia-Depot auch

Denn die Zeit bleibt nicht stehen und München entwickelte sich weiter. BMW erhielt gegenüber auf dem ehemaligen Alabama-Gelände östlich der Schleißheimer Straße die Erlaubnis, sein Forschungs- und Innovationszentrum weiter auszubauen. Die für dieses Bauvorhaben erforderlichen Ausgleichsflächen wurden im Virginia-Depot verortet. Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen sind bei Bauvorhaben gesetzlich vorgeschrieben. Wird durch einen nicht vermeidbaren Eingriff Natur zerstört, muss möglichst nahe am Ort des Eingriffs Natur geschaffen oder aufgewertet werden. Das Büro Luz Landschaftsarchitekten entwickelte dafür zusammen mit den zuständigen Fachbehörden ein Pflege- und Entwicklungskonzept. Die Biotopfläche erweiterte sich so von 7 auf 17 Hektar. Ein großer Gewinn für die Natur, aber auch für das Stadtteilklima, das enorm von der großen, unversiegelten Fläche profitiert!

Ausgleichsfläche – und nun?

Wegen der Ausweisung als Ausgleichsfläche konnten wir das Virginia-Depot jedoch nicht weiter im Förderprojekt pflegen. Schließlich soll nicht der Steuerzahler den ökologischen Ausgleich für die Eingriffe von BMW oder anderer Bauträger zahlen. Alle unsere Anfragen, Teilbereiche auszugliedern und uns die Pflege zu überlassen, liefen ins Leere. So mussten wir uns schließlich zähneknirschend eingestehen, dass nach neunjähriger

Foto: Frauke Lücke

Mit Wissen und Erfahrung pflegt der LBV München das Virginia-Depot.
Foto: Oliver Kattner

Tätigkeit erst einmal Schluss war mit der Pflege an der Schleißheimer Straße. Alle Pflegemaßnahmen mussten – und müssen nach wie vor – öffentlich ausgeschrieben werden. Ortskenntnisse und Erfahrung werden dabei eher nachrangig bis gar nicht bewertet.

Steter Tropfen …

Trotzdem warfen wir 2017 zur Ausschreibung der ersten Folgepflege unseren Hut in den Ring. Dabei kam uns zugute, dass auch gemeinnützige Vereine in einem gewissen Umfang wirtschaftlich tätig werden dürfen. Doch wir landeten nur auf Platz zwei.

Einen neuen Versuch starteten wir 2022. Diesmal war die Pflege nur für ein Jahr ausgeschrieben. Wir waren nun schon erfahrener in der Teilnahme und gewannen tatsächlich die Ausschreibung! Doch wir wollten nicht nur ein kurzes Gastspiel auf der Fläche geben – das wollen wir nie –, sondern langfristig unsere Kenntnisse und Erfahrungen für die Fläche nutzen. Dieses Jahr bot sich die Gelegenheit mit der Ausschreibung der Pflege für vier Jahre. Wir machten uns ans Werk, stellten alle Zahlen noch einmal auf den Prüfstand. Am Stichtag der Öffnung der Angebote warteten wir ungeduldig. Doch diesmal hatten wir alles richtig gemacht! Und ließen die Sektkorken knallen.

Und in Zukunft?

Bis Ende 2027 sind wir nun mit den Pflegearbeiten auf den Biotopflächen im Virginia-Depot betraut. Endlich können wir wieder das tun, was wir am besten können: uns für die Natur in München, in diesem Fall im Virginia-Depot, einsetzen. Und auch danach bleiben wir auf jeden Fall am Ball.

Ebenso werden wir eine andere Herzensangelegenheit weiterverfolgen. Wir wollen die Fläche als „Stadtwildnis“ für Münchens Schülerinnen und Schüler im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zugänglich machen. Dazu soll das Gelände nach pädagogischen und naturschutzfachlichen Kriterien in Zonen unterschiedlicher Nutzungsintensität eingeteilt werden: von der direkten Naturerfahrung (Baumklettern, Spiele) bis zur ruhigen Naturbeobachtung und -erforschung soll alles möglich sein. Die hochwertigen (Alt-) Biotope sind natürlich von dieser Nutzung ausgenommen. Wir sind überzeugt, dass es eine solche Chance nicht noch einmal in München geben wird. Und wenn dann noch die Ausweisung als geschützter Landschaftsbestandteil erreicht ist, dann lassen wir wieder die Korken knallen!

Frauke Lücke

Ansprechpartner für:

Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren
München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 089 / 15 97 05 90

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 089 / 6 42 27 56

München-Ost: Charlotte Moes, Tel. 0174 / 3 34 19 78

München-West: Christina Schneider, Tel. 0176 / 6 131 13 21

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 08161 / 944 93

Interessenten für Nistkasten-Betreuung
Sophia Engel, Tel. 089 / 200 270 75

Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.
Sylvia Weber, Tel. 089 / 20 02 70 83

Die Stars auf dem Virginia-Depot

Blauflügelige Ödlandschrecke: Die Ödlandschrecke verlässt sich auf ihre hervorragende Tarnung und springt erst bei einer sehr geringen Fluchtdistanz davon. Dann kann man auch die blauen Flügel aufblitzen sehen.

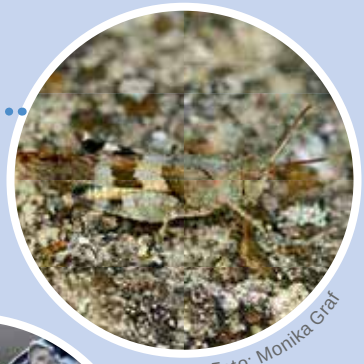


Foto: Monika Graf

Idas-Silberfleckbläuling: Die Raupen dieses kleinen Bläulings fressen an Schmetterlingsblütlern wie z. B. Hornklee oder Luzerne. Sie sind auf bestimmte Ameisenarten angewiesen: Die Idas-Raupen produzieren ein zuckerhaltiges Sekret für die Ameisen und werden als Gegenleistung gegen Fressfeinde verteidigt.

Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer

Zauneidechse: Die Zauneidechse braucht am Morgen erst einmal ein Sonnenbad, um den wechselwarmen Organismus auf Betriebstemperatur zu bringen. Bei Gefahr wirft sie den Schwanz ab, damit der Feind vom zuckenden Anhängsel abgelenkt wird.

Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer

Gewöhnlicher Fransenenzian: Seine oberirdischen Teile werden von Weidetieren verschmäht. Auch die Schafherden, die früher über die Flächen im Münchner Norden zogen, ließen ihn links liegen. Damit symbolisiert er wie kaum eine andere Pflanze diese typischen Münchner Grasheiden.

Foto: Gisela Heinz

Grünspecht: Die Leibspeise dieses „Erdspechts“ sind Ameisen, die er mit seiner Zunge angelt. Auf der Suche nach ihnen sieht man ihn über die Wiesen hüpfen. Im Virginia-Depot wohnt er in den Höhlen alter Bäume.

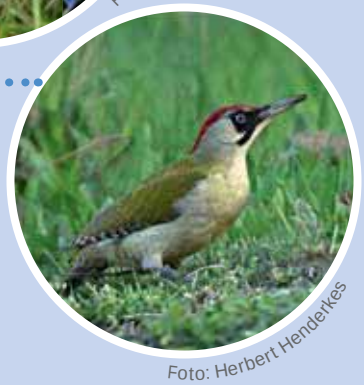


Foto: Herbert Henderkes

Neugierig geworden?

Am 4. und 25. Juni führt der LBV wieder über das ansonsten abgeschlossene Biotop. Näheres auf S. 30 und 32.

Das LBV-Interview: Gisela Schneeberger

Gisela Schneeberger ist eine der bekanntesten bayerischen Schauspielerinnen und Kabarettistinnen. Ihre Auftritte in „Fast wia im richtigen Leben", „Monaco Franze" oder der Satire-Sendung „Scheibenwischer" erreichten Kultstatus. Dass ihr Natur- und Umweltschutz wichtige Anliegen sind, ist dagegen weniger bekannt. Anlässlich ihrer 30-jährigen Mitgliedschaft beim LBV begrüßten wir sie in unserer Geschäftsstelle und hatten die Gelegenheit zu einem Gespräch.

Frau Schneeberger, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum: Sie sind jetzt seit 30 Jahren Mitglied beim LBV. Was hat damals den Anlass gegeben, bei uns einzutreten?

Ich habe meinen Sohn beim LBV angemeldet und für ihn den Beitrag bezahlt und gespendet, weil ich ihn frühzeitig für den Naturschutz begeistern wollte. Als er dann erwachsen war, habe ich die Mitgliedschaft auf meinen Namen umschreiben lassen.

Sie waren, wie Sie selbst immer wieder zugeben, eine faule Schülerin. Ihr Interesse und Engagement für den Schutz der Natur wurde aber ausgerechnet in Ihrer Schulzeit durch einen Religionslehrer geweckt. Wie hat der Mann das geschafft?

Der evangelische Religionslehrer war sehr engagiert und hat mit uns viel über unser Umfeld geredet und unseren Lebensstil. Der hat mich sehr geprägt. Ich hab' noch zwei Freundinnen aus der Schulzeit, und die hat er auch sehr geprägt. Das war ein ganz moderner, unkonventioneller Religionslehrer. Ich weiß gar nicht, ob es allein um die Natur ging. Das Wort Umweltschutz gab es ja damals noch gar nicht.

Und die anderen Lehrer haben das nicht so gekonnt?

Nein, ich hatte kaum Lehrer, die irgendwo Interesse geweckt haben.

Viele junge Leute sind der Überzeugung, wegen der ungelösten Umweltprobleme von den älteren Generationen um ihre Zukunft betrogen zu werden. Sie haben schon mehrmals an Demos der Schüler- und Studentenbewegung Fridays for Future teilgenommen. Was hat Sie dazu bewogen?

Ich fand deren Anliegen immer nachvollziehbar. Mich hat Umweltschutz schon in den 80er-Jahren sehr interessiert, als die Grünen aufkamen. Und ich hab' mich bemüht, einigermaßen umweltgerecht zu leben. Als mein Sohn in die Schule kam, gab es Ökopapier, und ich bin überall hingerast und hab' das gekauft. In den 90er-Jahren ist das Thema irgendwie eingeschlafen, ringsum, und ich habe wohl ein bisschen resigniert. Als dann diese Fridays-for-Future-Bewegung aufkam, hatten die sofort meine Sympathie.

Sie haben mit Gerhard Polt zusammen viele politische Themen kabarettistisch behandelt. Sind Sie ein politischer Mensch?

Ja, ich bin ein sehr politischer Mensch. Meine Mutter hat auf dem Dorf gewohnt und erst nach dem Krieg so richtig wahrgenommen, was eigentlich die Nazi-Zeit war. Sie war über sich selber so entsetzt, dass sie so unpolitisch war, dass sie mir als Vierjähriger von den Konzentrationslagern erzählt hat und von diesen ganzen Gräueltaten. Wir drei Mädels sind alle sehr politisch. Ich glaube, das hat hier seinen Ursprung genommen.

Glauben Sie, dass der Stellenwert, den die Politik dem Natur- und Umweltschutz beimisst, ausreichend ist?

Ich weiß noch, wie im letzten Wahlkampf SPD und FDP Klimaschutz ganz wichtig fanden. Das scheint jetzt völlig vergessen zu sein. Die Grünen und die ÖDP stehen als einsame Kämpfer da. Ich finde, man müsste die anderen Parteien viel mehr daran erinnern, was sie als Wahlversprechen abgegeben haben. Das vermisse ich sehr.

Hätten Sie einen Vorschlag, was man als Erstes anders machen könnte?

Ich vermisse, dass es überhaupt keine praktischen Anweisungen für uns Bürger gibt, wie wir uns am besten verhalten sollen. Gut, Verkehr ist jetzt bei allen angekommen – ob sie's verwirklichen, ist eine andere Frage. Es wird ja auch in solchen Fachdiskussionen immer gesagt: „Ja, was der Einzelne macht, das fällt eigentlich untern Tisch. Es müsste sich die gesamte Politik ändern." Ich wünsche mir mehr positive Verhaltensanweisungen oder Vorschläge für den Einzelnen. Es wird immer so getan, als wäre man so hilflos. Und ich glaube, das macht die Leute auch hilflos.

Sie spielen oft tragische Charaktere, die von Arbeitslosigkeit, Altersarmut oder Demenz betroffen sind. Dabei versprühen Sie einen derart anarchischen Witz, dass die Zuschauer auch bei den traurigsten Szenen mitlachen können. Zum Beispiel, wenn Sie als demenzkranke Erika Ihren Ehemann fragen. „Wer sind Sie? Sie alter faltiger Mann." Tragik und Humor – gehört das für Sie zusammen?

Das ist natürlich Text, das habe nicht ich mir überlegt. Ja, Tragik und Humor gehören zusammen. Sonst

ist es Comedy. Karl Valentin hatte Tragik und zugleich Komik. Auch in Loriots Filmen lauert irgendwo eine Tragik dahinter – und wenn es die Tragik der Alltäglichkeit ist. Selbst überlustige Menschen haben etwas Tragisches. Dass Tragik und Humor zusammengehören, ist also gar nicht so seltsam. Ich glaube, dass zumindest Melancholie hinter gutem Humor steckt.

Derzeit sind auch Natur- und Klimaschützer eher tragische Charaktere: Sie bemühen sich wirklich, entscheidende Themen wie Erderwärmung und Artensterben sympathisch zu vermitteln, wirken dabei aber mitunter humorlos oder unfreiwillig komisch. Welchen Tipp könnten Sie ihnen geben?

Der Satz von der Bundeskanzlerin Merkel „Wir schaffen das" – das war doch irgendwie ein positiver Ansatz. So einen positiven Ansatz durch die Politik vermisse ich in unserer jetzigen Situation. Die Politiker könnten doch sagen: „Wir haben ein riesiges Problem, das wird nicht leicht. Aber wenn wir alle zusammenhalten, dann schaffen wir es." Das fehlt mir irgendwie bei unserem wortkargen Bundeskanzler. Habeck hat das alles im Wahlkampf so toll erklärt, das hat ihm auch viele Sympathien eingebracht. Aber jetzt ist er, glaube ich, überfordert mit all diesen Krisen, die er bewältigen muss, dass er gar nicht mehr zum Erklären kommt. Ich glaub', erklärende Politik – ob auf dem Dorf oder in der Großstadt – wäre so wichtig für das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Als Kind hatten Sie am Stadtrand von München viel Natur um sich. Hat Sie das geprägt?

Meine Schwestern und ich sind in einem Dorf im Altmühltal geboren. Da hatten wir ein kleines Gärtchen und kein fließendes Wasser im Haus. Als ich vier Jahre alt war, sind wir nach München gezogen, nach Freimann. Freimann war damals ein Bauerndorf. Vor unserem Haus gab es eine riesige Wiese und einen Bach. Wir Kinder waren möglichst lange draußen, unsere Eltern waren froh, wenn wir bei Dunkelheit irgendwann wieder nach Hause kamen. Die Erfahrung von Natur ist für Kinder ganz wichtig. Ich hab' ein kleines Häuschen auf dem Land. Eine Bio-Bäuerin in der Nachbarschaft macht Führungen und zeigt Stadtkindern ihre Ställe und ihren Ökolandbau. Das ist wirklich wichtig.

Was lieben Sie an München und was geht Ihnen auf die Nerven?

Ich mag München, an München bin ich einfach gewöhnt. Wäre ich in Köln oder Hamburg aufgewachsen, würde ich mich sicher auch dort wohlfühlen. Was mir wirklich auf die Nerven geht, das sind diese fetten, arroganten Autos mit hochnäsigen Menschen drin. Das nimmt so überhand, das finde ich ganz gruselig.

Sie haben jahrzehntelang die Entwicklung Münchens gesehen. Was würden Sie sich wünschen: Wie sollte es in München weitergehen?

Geschäftsführer Dr. Heinz Sedlmeier überreichte Gisela Schneeberger eine Ehrenurkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft im LBV.
Foto: Hanne Wiesener

Ich glaube, der Münchner Stadtrat bemüht sich schon, dass München grüner wird. Ich hab' neulich in einer Fernsehsendung eine Augsburger Bürgerin gesehen, die im trockenen Sommer von sich aus begonnen hat, die Bäume zu gießen. Ich wünsche mir mehr Appelle an den Einzelnen. Dann würde sich auch keiner genieren, eine Gießkanne in die Hand zu nehmen, es würde ein Gemeinschaftsgefühl entstehen. Auch auf dem Land bräuchte es mehr Aufklärung und Appelle. Da gibt es viele Gärten, die so aufgeräumt sind. Jeder macht seinen Garten nur deshalb so ordentlich, weil er befürchtet, dass der Nachbar was sagt. Da gehört ein anderes Bewusstsein her. Es sollte sich keiner schämen müssen, wenn er in seinem Garten im Herbst das Laub liegen lässt. Und warum das so wichtig ist – auch das muss man erklären.

Im Kinofilm „Wir sind die Neuen" spielen Sie eine Biologin, die sich ihr Leben lang für den Schutz von Schleiereulen eingesetzt hat. Wäre das für Sie auch im realen Leben in Frage gekommen?

Nein, das hat sich der Regisseur so ausgedacht. Meine Rolle der Schleiereulen-Forscherin ist mehr so eine Idealistin; und die sollte in einem gewissen Gegensatz zu Heiner Lauterbach stehen, der einen Pragmatiker spielt.

Haben Sie einen Lieblingsvogel?

Der Zilpzalp ist für mich allein schon wegen seines Namens ein besonderer Vogel. Und den Zaunkönig finde ich ganz süß mit seinem aufgestellten Schwänzchen.

Frau Schneeberger, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Die Kreisgruppe München Stadt / Land

Vorstand

1. Vorsitzende
Christina Schneider, Tel. 0176 / 61 31 13 21

Stv. Vorsitzende
Isabel Rohde, über Geschäftsstelle erreichbar

Schatzmeister
Henning von Kielpinski, Tel. 420 95 86 70

Schriftführerin
Sonja Kraft, Tel. 550 669 43

Beisitzer/-innen
Dr. Irene Frey-Mann, Tel. 15 97 05 90
Markus Beser, Tel. 0157 / 76 83 68 76

Jugend
Luca Ernemann, über Geschäftsstelle erreichbar

Team der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier **(Geschäftsführer)**
Tel. 20 02 70 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Dr. Sophia Engel **(Stv. Leiterin der Geschäftsstelle, Projektleitung Vogelkunde / Vogelschutz)**
Tel. 20 02 70 75, E-Mail: sophia.engel@lbv.de

Susanne Lackermeier **(Verwaltung, Redaktion Print)**
Tel. 20 02 70 78, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Nadja Böhnke **(Verwaltung)**
Tel. 20 02 70 6, E-Mail: nadja.boehnke@lbv.de

Hanne Wiesener **(Leitung Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)** Tel. 20 02 70 85, E-Mail: hanne.wiesener@lbv.de

Frauke Lücke **(Co-Projektleitung Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 80, E-Mail: frauke.luecke@lbv.de

Katharina Spannraft
(Co-Projektleitung Biotoppflege)
Tel. 20 02 70 79, E-Mail: katharina.spannraft@lbv.de

Raphaela Karl **(Projektmitarbeit Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 76, E-Mail: raphaela.karl@lbv.de

Sylvia Weber **(Projektleitung Artenschutz an Gebäuden)**
Tel. 20 02 70 83, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Stefanie Gansbühler
(Projektleitung Gebäudebrüter in Oberbayern)
Tel. 20 02 70 84, E-Mail: stefanie.gansbuehler@lbv.de

Alexandra Baumgarten **(Leitung Umweltstation)**
Tel. 20 02 70 82, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Annika Kunze **(Projektmitarbeit BNE)**
Tel. 20 02 70 86, E-Mail: annika.kunze@lbv.de

Ann-Catrin Sachs
(Referentin für Jugendarbeit NAJU München)
Tel. 01523 / 466 71 81, E-Mail: naju.muenchen@lbv.de

Marion Dorsch
(Projekt Biodiversität und Klimawandel)
Tel. 20 02 70 74, E-Mail: marion.dorsch@lbv.de

Rosa Albrecht **(Projektleitung AHP f. München)**
Tel. 20 02 70 87, E-Mail: rosa.albrecht@lbv.de

Christian Köbele **(Biotoppflege, AHP Wechselkröte)**
Tel. 20 02 70 72, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Norbert Horlacher **(Biotoppflege)**
E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

Oliver Kattner **(Biotoppflege)**
Tel. 0152 / 05 85 37 24, E-Mail: oliver.kattner@lbv.de

Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen

Franz Graf, Tel. 0152 / 33 88 33 33,
E-Mail: kirchheim.aschheim.feldkirchen@lbv.de

Arbeitskreise

1. Nistkästen
Dr. Sophia Engel, Tel. 20 02 70 75

2. Fledermäuse
Dr. Irene Frey-Mann, Margarete Kistler, Christina Schneider
Tel. 15 97 05 90, 6 42 27 56, 0177 / 6 42 27 56, 0176 / 61 31 13 21

3. Schmetterlinge
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Wolfgang Langer
Tel. 0178 / 1 21 07 86, 7 85 16 47

4. Ökolog. Natur-Touren & Exkursionen
Werner Reuter, Dr. Eva Schneider
Tel. 4 70 44 30, 2 71 90 52

5. Arten- und Biotopschutzgruppe Würmtal
Dietlind Freyer-Zacherl, Tel. 8 57 34 91

6. LBV-Hochschulgruppe
Jacqueline Joosten, Sebastian Puzoń, Viktor Deines, Benedikt Faas
E-Mail: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

7. Ornithologie
Dr. Sophia Engel, Tel. 20 02 70 75

8. LBV-Biodiversitätsgarten
Marion Dorsch, Tel. 20 02 70 74

Delegierte

Herbert Bartl, Alicia Bilang, Ulrich Dopheide, Olga-Maria Eggart, Sigrid Frank, Elke Fritsch, Wolfgang Fritsch, Dr. Ulrike Gerbing, Gabriele Glück, Jochen Goldsche, Jacqueline Joosten, Margarete Kistler, Claudia Mayer, Andreas Mayer, Adrian Neumann, Fenja Noller, Dr. Irmgard Paikert-Schmid, Christiane Pappritz, Anna Preußner, Johann Prücklmeier, Werner Reuter, Ann-Catrin Sachs, Elisabeth Schmitt, Dr. Annette von Scholley-Pfab, Walter Sindlinger, Simon Straub, Pedro Terriere, Laura Windorfer

Jahreshauptversammlung 2023: Naturbegeisterung über alle Generationen hinweg

Der neue Vorstand des LBV München v. l. n. r.: Henning von Kielpinski, Luca Ernemann, Sonja Kraft, Christina Schneider, Irene Frey-Mann, Markus Beser, Isabel Rohde
Foto: Christian Köbele

Am 9. Oktober kamen knapp 60 Mitglieder des LBV München zur Jahreshauptversammlung zusammen, zu der unsere Erste Vorsitzende Christina Schneider eingeladen hatte – diesmal ins Eine-Welt-Haus. Besonders erfreulich: die große Anzahl der Teilnehmenden der NAJU München! Dass sich so viele junge Menschen in unserer Kreisgruppe für den Naturschutz engagieren, freut uns einfach riesig.

Wie jedes Jahr wurde die Veranstaltung von Frau Schneider mit einem kurzweiligen Rückblick auf die Aktionen, Projekte und Ereignisse der letzten Monate eröffnet. Nach den Berichten aus den verschiedenen Arbeitskreisen wurden die neuen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen vorgestellt und dabei die Arbeit von ihnen und aller „alten Hasen“ ebenso gewürdigt wie der unermüdliche Einsatz unserer vielen ehrenamtlichen Kräfte.

Im Anschluss begeisterte unser Schatzmeister Henning von Kielpinski mit dem Finanzbericht 2022: Selten wurden „trockene“ Zahlen so unterhaltsam präsentiert. Elke Fritsch folgte mit dem Bericht der Kassenprüfer.

Basierend auf diesen Grundlagen entlasteten die Mitglieder den Vorstand und gingen dann zu den Wahlen über. Sonja Kraft wurde zur neuen Schriftführerin gewählt, Markus Beser bekleidet neu das Amt des Beisitzers. Beide und Fenja Noller ergänzen das Team der Delegierten. Ausgeschieden sind Gabriele Glück und Elisabeth Schmitt als Beisitzerinnen und Robert Aberl als Delegierter. Ihnen und allen Gewählten vielen Dank für ihr Engagement! Die Namen aller Vorstände und Delegierten finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Highlight und Schlusspunkt war die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder: Acht Ehrengäste erhielten von Frau Schneider eine Urkunde und die begehrte Eisvogel-Anstecknadel als Dank für ihre vielfältige und unersetzliche Unterstützung des LBV München über 30, 40 oder gar 50 Jahre hinweg. Dr. Irene Frey-Mann überraschte die Geehrten zusätzlich mit einem Glas selbstgemachter Marmelade. *Nadja Böhnke, Hanne Wiesener*

Christina Schneider (3. v. l.) überreichte Urkunde und LBV-Anstecknadel für langjährige Unterstützung an Werner Kaufmann, Dr. Andreas Hartmann, Heide Wimmer, Barbara Köth, Ulrike Thoma, Thomas Kempf, Dr. Annette von Scholley-Pfab und Hans-Jürgen Hartmann (v. l. n. r.) Foto: Christian Köbele

Stunde der Wintervögel 2024

Die Stunde der Wintervögel findet vom 5. bis 7. Januar statt. Sie ist eine der größten Citizen-Science-Aktionen Deutschlands – aber was bedeutet das eigentlich?

Bei der letzten Stunde der Wintervögel wurden in der Stadt München leider weniger Haussperlinge gezählt als im Vorjahr. Foto: Max Kugler / LBV-Archiv

Citizen Science wird auch Bürgerwissenschaft genannt und bedeutet, dass Menschen ohne wissenschaftliche Ausbildung ehrenamtlich Daten sammeln und damit zur Forschung beitragen. Die Daten werden anschließend von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausgewertet. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer die Aussagekraft der Ergebnisse.

Bei der Stunde der Wintervögel haben im Vorjahr bayernweit beinahe 21.000 Menschen mitgezählt. Die genauen Ergebnisse, aufgeschlüsselt nach Regionen, sind online verfügbar unter: www.lbv.de/stunde-der-wintervoegel/live-ergebnisse. U. a. aufgrund des Klimawandels ist es wichtig, die Bestandstrends unserer heimischen Vögel weiterhin im Auge zu behalten. Daher laden wir Sie ein, auch 2024 fleißig mitzuzählen. Nehmen Sie sich im Aktionszeitraum eine Stunde Zeit und beobachten Sie die Vögel in Ihrer Umgebung.

Mitmachen ist einfach

Zählen können Sie überall im Siedlungsraum, die Beobachtungszeit ist immer eine Stunde. Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl. Sehen Sie also einmal zwei und dann noch einmal vier Amseln gleichzeitig, dann notieren Sie die höchste gleichzeitig gesehene Zahl, nämlich „vier“ für die gesamte Stunde. So vermeiden Sie, mehrfach gesehene Tiere doppelt zu zählen. Wichtig ist auch, dass Sie die Arten korrekt nennen, denn nicht jede „Meise“ ist eine Kohlmeise. Unsere Artensteckbriefe auf www.lbv-muenchen.de/tiere-pflanzen/voegel/ helfen Ihnen dabei.

Online gehts am schnellsten

Ihre Ergebnisse tragen Sie am besten direkt auf unserer Aktionshomepage www.stunde-der-wintervoegel.de ein. Sie können aber auch einen der gedruckten Meldebögen, die beispielsweise in den Filialen der Hofpfisterei ausliegen, benutzen und uns per Post schicken (Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Kreisgruppe München, Klenzestr. 37, 80469 München). Am 6. und 7. Januar sind von 10 bis 18 Uhr auch kostenfreie telefonische Meldungen unter 0800 / 115 71 15 möglich. Schon jetzt ein großes Dankeschön allen, die teilnehmen!

Annika Kunze

Immer auf dem Laufenden bleiben:
Folgt uns auf Facebook und Instagram

Erfahrt alles über unsere Projekte, Aktionen und Veranstaltungen auf Facebook (@LBVMuenchen) und jetzt auf auch Instagram (@lbv_muenchen).

Einfach QR-Codes scannen und los gehts!

Freunde der Nacht:

Neue Citizen-Science-Aktion für Münchner Fledermäuse

Als nächtliche Jäger der Lüfte spielen sie eine entscheidende Rolle im Natur- und Artenschutz und üben auf viele Menschen eine große Faszination aus. Der Arbeitskreis Fledermäuse des LBV München lädt nun diese Leute ein, Teil unserer neuen Citizen-Science-Aktion zu werden und diese beeindruckenden Lebewesen zu schützen.

Foto: Angeles Balaguer / Pixabay

Seit vielen Jahren engagieren sich Ehrenamtliche im Arbeitskreis für den Fledermausschutz. Die Aktivitäten beinhalten u. a. Zählungen sowie Quartieridentifizierungen und -kontrollen. Für das Jahr 2024 sind außerdem spezielle Fledermauskartierungen in Münchner Parks geplant. Ziel ist es, die Parks fledermausfreundlich zu gestalten und durch Kartierungen den Erfolg unserer Umgestaltungen zu überprüfen. Diese Kartierungen finden einmal pro Monat abends bei gutem Wetter statt und werden mithilfe von portablen Fledermausdetektoren durchgeführt, die der LBV zur Verfügung stellt. Eine monatliche Teilnahme ist nicht erforderlich, aber wir würden uns freuen, wenn Sie längerfristig dabei sind.

Warum ist Ihre Teilnahme so wichtig?

Indem Sie bei den Kartierungen mithelfen, tragen Sie dazu bei, die Effekte der Umgestaltungen zu analysieren und sicherzustellen, dass sie unseren nächtlichen Freunden zugutekommen. Die Ergebnisse bieten einen wertvollen Vorher-Nachher-Vergleich und geben Aufschluss darüber, wie wir die Lebensräume der Fledermäuse weiter verbessern können.

Um Ihnen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten unseres Arbeitskreises zu geben, organisieren wir ein informatives Seminar in unserem Naturschutzzentrum. Diese Veranstaltung soll Ihnen nicht nur Einblicke in unsere vielfältigen Projekte und Arbeiten ermöglichen, sondern auch fundiertes Wissen über die Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse der Fledermäuse vermitteln. Es bietet Ihnen die Chance, Ihr Wissen zu vertiefen und mehr über diese faszinierenden Tiere zu erfahren.

Schließen Sie sich uns an!

Lassen Sie uns gemeinsam in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse eintauchen und dazu beitragen, den Artenreichtum unserer Stadtparks zu bewahren. Ihr Engagement ist ein wertvoller Schritt, um die Fledermäuse zu schützen und das Bewusstsein für ihre Rolle im Ökosystem zu stärken.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist und Sie Teil unseres engagierten Teams werden möchten, kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam für die Fledermäuse Münchens einzutreten und unsere Stadtnatur lebendiger und artenreicher zu gestalten.

Lorena Heilmaier, Christina Schneider

Unser **Kennenlerntreffen** findet im **Februar** in unserem Naturschutzzentrum in der Klenzestraße statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **31.01.** zur Terminfindung bei Christina Schneider: **christina.schneider@lbv.de** – bis bald!

NAJU-Highlights

Auf Bartgeier-Exkursion
Foto: Magdalena Deelmann

Das NAJU-Jahr 2023 war so prall gefüllt mit spannenden Fortbildungen und vielseitigen Veranstaltungen, dass es wirklich schwerfällt, ein Highlight auszumachen. Aber lest selbst!

Das Jahr begann mit der Neuwahl des Vorstandes. Dabei mussten wir Goodbye zu zwei Vorstandsmitgliedern sagen, haben aber Jacqueline Joosten als neue, motivierte Beisitzerin dazugewonnen. Die langjährige Vorsitzende Isabel Rohde brach zu neuen Abenteuern auf. Ihren Platz nimmt Luca Ernemann ein, der sich auch in der Landesjugendleitung engagiert.

Sommerfest auf dem LBV-Naturparadies
Foto: Ann-Catrin Sachs

Keschern, Kleider tauschen und vieles mehr

Weiter ging es bis April mit zahlreichen Seminaren (Konflikte, Vorstandsarbeit) und einer Vorstandstagung. Diese halfen enorm, die Vorstandsarbeit zu verbessern. Im gleichen Monat fand dann auch endlich wieder unsere alljährliche Kleidertauschparty im LBV-Naturschutzzentrum statt. Selbst wir waren überrascht, wie viele Tauschwütige sich an dem Tag bei uns einfanden – was für ein Erfolg! Ein Kescherbau-Workshop mit Infos über Wildbienen folgte kurz darauf. Hier wurden fleißig Kescher gebaut, die unter anderem bei Exkursionen der Münchner Hochschulgruppe, natürlich unter der Beachtung der Naturschutzvorschriften, zum Einsatz kommen.

Im Juni waren wir erneut im Grünen Pavillon auf dem Tollwood-Sommerfestival vertreten, wo Besucher und Besucherinnen tolle Insektenhotels mit uns basteln oder Jutebeutel mit Kartoffelstempeln bedrucken konnten. Zeitgleich vertrat uns Pedro Terriere auf der Fürstenrieder Stadtteilwoche, wo ein Vogel- und Wildblumenquiz gelöst werden konnte. Pedro organisierte außerdem zwei Events zu den Parkmeilen München Süd im Naturparadies. Ende Juni folgte dann unsere Bartgeier-Exkursion. 15 junge Menschen aus München und weiterer Umgebung machten sich dazu auf nach Berchtesgaden. Neben lustigen Kennenlernspielen, tollen Gesprächen am Lagerfeuer und einer Wanderung war die Bartgeier-Sichtung unbestritten das Highlight! Diese Exkursion wird im nächsten Jahr wiederholt! Im Juli feierten wir das Sommerfest der NAJU München – an einem wunderschönen, sonnigen und auch sehr heißen Nachmittag im Naturparadies, bei Buffet, Bastelaktionen, Kinderschminken und netten Gesprächen.

Nach der Sommerpause folgten noch der Filmabend und die Wintervogel-Exkursion zum Seehamer See.

Im nächsten Jahr mit dabei?

Euch hat das gefallen? Dann stay tuned für 2024! Und kommt doch mal bei einer unserer Veranstaltungen vorbei. Ihr findet alle auf unserer Webseite muenchen.naju-bayern.de. Auf ein tolles 2024!

Ann-Catrin Sachs im Namen Eurer NAJU München

BNE in der Natur – für wirklich alle!

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals oder kurz SDG genannt) zeigen den Weg zu einer menschenwürdigen, gerechten Zukunft auf und sollen die Ausbeutung des Planeten beenden. Eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle spielt hierbei eine zentrale Rolle.

Die LBV-Umweltstation München möchte mit ihrer Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung (BNE) genau dazu beitragen. Aus diesem Grund gibt es bei uns auch keine Bildungsprogramme von der Stange, sondern stets auf die Gruppe individuell zugeschnittene Angebote.

Menschen sind individuell – unsere Angebote sind es auch!

Denn alle Menschen sind verschieden, keine Gruppe ist gleich. Vor jeder Programmplanung sprechen wir mit den Lehrkräften über die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. Trotz dieser intensiven Vorbereitung kommt es immer wieder vor, dass wir uns mit einer Schulklasse z. B. am Waldrand treffen und erst dort erfahren, dass ein Kind aus der Klasse kein Deutsch spricht, im Rollstuhl sitzt oder nicht hören kann.

Bisher haben wir mit unserem Team aus qualifizierten BNE-Referentinnen immer wieder unsere Flexibilität und Kreativität unter Beweis gestellt, um unsere Konzepte an neue oder erweiterte Bedürfnisse anzupassen. Wir sind gerne spontan – doch die Bildungsarbeit in der Natur kann besser gelingen, wenn wir bei Bedarf auf eine sorgfältig zusammengestellte Methodenpalette zurückgreifen können. Denn alle Kinder und Jugendliche sollen gleichberechtigt partizipieren und Naturerfahrungen machen können. Ihre unterschiedlichen Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden, um dies zu erreichen. Nur eine gleichberechtigte Bildung – und das schließt auch den Zugang zur Natur ein – ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe an der Transformation der Gesellschaft.

Dazu müssen sich die Gesellschaft und die Umstände – auch in unserer Bildungsarbeit – dahingehend entwickeln, dass eine Teilhabe aller in allen Bereichen gewährleistet ist.

Wir wollen, dass jedes Kind Zugang zur Natur hat – daher rücken wir die Inklusion nun noch mehr ins Zentrum unserer Bildungsarbeit.
Foto: Gregor Baumert

Angesichts dessen strebt die LBV-Umweltstation München an, die Inklusion der eigenen BNE-Angebote zu reflektieren, zu verbessern und damit auch den ganzheitlichen institutionellen Ansatz zu optimieren.

Ausdrücklich laden wir Schulklassen und andere Gruppen mit Menschen mit Behinderungen ein, um gemeinsam voneinander zu lernen und Naturzugänge für alle zu schaffen.

Alexandra Baumgarten

Umweltbildung.Bayern

BNE2030 ESDfor2030 2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Unikat im Kapuzinerhölzl: die Gestreifte Zierwanze

Die Gestreifte Zierwanze (*Adelphocoris reichelii*) ist eine ganz besondere Bewohnerin des Kapuzinerhölzls. Denn in ganz München lebt sie nur noch dort. Damit die Art nicht ganz aus dem Stadtgebiet verschwindet, wird sie nun im Rahmen der „Artenhilfsprogramme für München“ gezielt gefördert.

Ihre Beine und Fühler sind rötlich, das Halsschild schwarz gefärbt. In Ruhelage erinnert die helle Zeichnung auf den dunklen Flügeln an ein großes „X“ oder „M“. Anhand ihres charakteristischen Aussehens lässt sich die Gestreifte Zierwanze sogar mit bloßem Auge eindeutig bestimmen. Allerdings ist sie nur einen knappen Zentimeter klein. Da muss man schon ganz genau hinschauen, um sie draußen in der Natur zu entdecken. Oder wissen, wo man suchen muss …

Foto: Rosa Albrecht

Nur noch im Kapuzinerhölzl

Typischerweise lebt die Gestreifte Zierwanze in lichten Wäldern und an Waldrändern. Dort findet man sie an Wiesen-Wachtelweizen. Im gesamten Münchner Stadtgebiet kommt die Art nur noch an einem einzigen Ort vor: im Kapuzinerhölzl. Selbst weit über die Stadtgrenze hinaus sind keine anderen Vorkommen bekannt. Neuere Funde gibt es in ganz Bayern überhaupt nur sehr spärlich.

Dadurch ergibt sich eine besondere Schutzverantwortung. Die Gestreifte Zierwanze wurde deshalb in den Artenkatalog unserer im vergangenen Jahr angelaufenen „Artenhilfsprogramme für München“ aufgenommen. Das dauerhafte RKU-Regelförderprojekt ist in der Biodiversitätsstrategie der Landeshauptstadt verankert und verfolgt das Ziel, besonders gefährdete Arten im Stadtgebiet zu fördern, für die ganz spezielle Maßnahmen notwendig sind.

Gezielte Artenhilfe

Die vier kleinen Lichtungen im Kapuzinerhölzl pflegt unser Biotoppflegeteam mittlerweile schon seit fast zwei Jahrzehnten. Vergangenen Sommer haben wir auf den Flächen nun erstmals alle Wuchsorte des Wiesen-Wachtelweizens vollständig erfasst und die darauf vorkommende Gestreifte Zierwanze dokumentiert. Mit dieser Kartierung haben wir die Grundlage geschaffen, auf der wir gezielte Artenhilfsmaßnahmen aufbauen können.

So konnten wir direkt für die Sommermahd konkrete Empfehlungen an unser Biotoppflegeteam weitergeben und umsetzen. Da wir nun nämlich wissen, wo sich das zentrale Vorkommen der Gestreiften Zierwanze befindet, wurde dieser Bereich – sowie auch weitere wichtige Wiesen-Wachtelweizen-Wuchsorte – gezielt von der Mahd ausgespart. Mit den ausgewählten Brachen wollen wir die Überwinterung der Eier fördern. Diese legen die Weibchen in die Wiesen-Wachtelweizen-Pflanzen. Im darauffolgenden Jahr schlüpfen daraus die jungen Wanzen. Die anstehende Brachemahd darf folglich erst nach dem Schlupfzeitraum erfolgen.

Spannender- und gleichzeitig traurigerweise haben wir in einer der Lichtungen kein einziges Exemplar der Gestreiften Zierwanze gefunden. Obwohl Wiesen-Wachtelweizen auch dort wächst und die Art früher auch dort lebte. Hier sind wir nun dabei herauszufinden, woran das liegt und wie diese Lichtung wieder attraktiv werden kann.

Rosa Albrecht

mit freundlicher Unterstützung der
Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Werden Sie ehrenamtlich aktiv für unsere Artenhilfsprogramme im Stadtgebiet!

Wiesen-Wachtelweizen-Erfassung, Strauchbirken-Pflege, Nistkasten-Betreuung, Gartenrotschwanz-Kartierung (via Merlin-App), Wildapfelbaum-Kontrolle, u. v. m.
Infos: **rosa.albrecht@lbv.de, 089 / 20 02 70 87**

Landesgartenschau, wir kommen!

Am 15. Mai 2024 öffnet die Landesgartenschau Kirchheim b. München (LGS) ihre Tore für Besucherinnen und Besucher. Auch die LBV-Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen ist als Gast des Freundeskreises der LGS 2024 mit einem wohlfühlgARTEN und einem Bürgergarten dabei!

2022 begannen die Planungen für die Fläche, die der Ortsgruppe zur Verfügung gestellt wurde. Voller Enthusiasmus sammelten wir Ideen, zeichneten Pläne und verwarfen diese wieder. Unser Ziel war ein wohlfühlgARTEN, der zeigt, wie man auch in Privatgärten die Artenvielfalt fördern kann.

Wir wollen gARTENvielfalt!

Im vergangenen Frühjahr konnten wir die Fläche endlich in natura betrachten. Unsere Überraschung war groß, denn die Fläche war zu klein für all unsere Ideen! Ein neuer Plan musste her, um Käferkeller, Benjes-Hecke, Pflanzen für Insekten und Vögel, Nistplätze für Vögel und einen Unterschlupf für den Igel auch tatsächlich unterzubringen. Aber jetzt können wir alle Vorhaben verwirklichen.

Mithilfe von Mitgliedern der zwischenzeitlich neu gegründeten Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen wurde bereits ein Hochbeet realisiert, das Material für gemeinsame Nachmittage mit Kindern und Erwachsenen liefern wird. Geplant sind auch Vorträge zum Beispiel über das Jahr des Igels, die Biotoppflege und vieles mehr.

Der LBV-Bürgergarten entsteht

Ein weiterer Bestandteil der LGS sind die Bürgergärten. Auch hier konnte die Ortsgruppe mit ihrem bei der Bewerbung vorgelegten Konzept die Jury überzeugen und so gleich zwei Parzellen „gewinnen“. Damit stehen uns insgesamt 12 qm Beet zur Verfügung, um blühende essbare (Wild-)Kräuter vorzustellen. Das „Angarteln“ der Bürgergärten fand am 6. Mai statt. Außer der abgemessenen Parzelle war noch nichts vorhanden; Beetumrandung, Trittsteine, die eigentliche Aussaat- und Pflanzfläche – alles musste erst angelegt bzw. vorbereitet werden. Im Team wurde umgegraben, die Pflanzflächen festgelegt und viel gelacht. Ein „Gieß- und Pflegeplan“ stellt sicher, dass die Kräuter auch die Zeit bis zur Eröffnung und während der LGS gut überstehen. Im Gegensatz zur Ausstellungsfläche auf dem eigentlichen LGS-Gelände werden die Bürgergärten auch nach der LGS weitergeführt.

Der Start als neue Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen hätte nicht besser verlaufen können. Mitglieder aus den drei Gemeinden der Ortsgruppe begrüßten gemeinsam auf dem Baustellenfest am Samstag, den 23. September viele Besucherinnen und Besucher, bevor die LGS ihre Pforten schloss, um sie dann am 15. Mai 2024 wieder für das Publikum zu öffnen.
Wir freuen uns, viele Interessierte an unserem Stand im wohlfühlgARTEN und im Bürgergarten begrüßen und unsere Ideen vorstellen zu dürfen!

Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen

Wer will mitgarteln?

Hierfür suchen wir noch „Mitmacher“ und „Mitmacherinnen“: Bitte melden Sie sich per E-Mail (kirchheim.aschheim.feldkirchen@lbv.de) oder über das Kontaktformular unserer Website www.lbv-kirchheim-aschheim-feldkirchen.de.

Aktive der Ortsgruppe beim Gestalten ihres Bürgergartens im Mai 2023
Foto: LBV

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Norbert Horlacher geht in den Ruhestand

Norbert Horlacher war seit 1. März 2009 beim LBV München in Vollzeit in der Biotoppflege tätig. Von Anfang an kümmerte er sich mit viel Herzblut um unsere Biotopflächen. Er ist ein Verfechter differenzierter Pflege, die auch auf einzelne Arten Rücksicht nimmt und viele verschiedene Lebensraumstrukturen ermöglicht.

Über die ganzen 15 Jahre war ihm die qualifizierte Einbindung von Freiwilligen in LBV-Naturschutzarbeiten ein großes Anliegen. In unzähligen Biotoppflegeeinsätzen hat er sein Wissen und seine Begeisterung für die Artenvielfalt an Ehrenamtliche weitergegeben.

Bis Ende 2024 wird er die Kreisgruppe noch im Bereich Wissensdokumentation und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Für den Ruhestand wünschen wir ihm jetzt schon alles Gute und sagen herzlichen Dank für die 15 Jahre, in denen er die Biotoppflege beim LBV München entscheidend mitgeprägt hat.

Katharina Spannraft

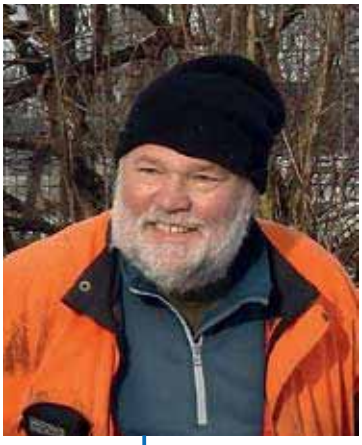


Foto: Gabriele Maier

Willkommen, Hanne Wiesener!

Foto: privat

Seit Oktober bei uns im Team ist Hanne Wiesener, unsere Expertin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Ziel ist es, unsere faszinierenden, vielfältigen und relevanten Projekte rund um den Naturschutz aufmerksamkeitsstark auf allen Plattformen zu präsentieren. So wollen wir erreichen, dass noch mehr Menschen erfahren, was wir tun und warum.

Vor ihrem Start beim LBV München war Hanne viele Jahre in der Medien- und Werbebranche unterwegs, doch ihr Herz schlägt schon immer für den Naturschutz. Das passt also perfekt zusammen!

Wenn ihr bezüglich unserer Veranstaltungen, Aktionen und Projekte immer auf dem Laufenden bleiben wollt, dann folgt uns auf Instagram (lbv_muenchen), Facebook (Landesbund für Vogel- und Naturschutz München) und abonniert ab März unseren neuen Newsletter.

Herzlich willkommen, liebe Hanne, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Team der Geschäftsstelle

Bufdi Matteo Andresen unterstützt Kreisgruppe

Von September 2023 bis Mai 2024 verstärkt Matteo Andresen als „Bufdi“ das Team in der Geschäftsstelle und springt überall dort ein, wo Hilfe gebraucht wird. Der Bundesfreiwilligendienst (kurz BFD oder Bufdi genannt) richtet sich an Menschen jeglichen Alters, die sich ehrenamtlich für das Allgemeinwohl einsetzen möchten, und dauert in der Regel sechs bis zwölf Monate.

Matteo ist mit dem LBV schon lange eng verbunden, denn als echtes „Naturkind“ war er viele Jahre lang Teil einer LBV-Kindergruppe. Dass er seine Begeisterung für die Natur und den LBV nun auch im Freiwilligendienst einbringt und uns in allen Belangen bei unseren Projekten unterstützt, freut uns sehr. Danke, Matteo!

Sophia Engel

Foto: Alexandra Baumgarten

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

LBV-Sammelwoche 2023: Beste Schule Bayerns kommt aus Unterschleißheim

Anfang Mai waren wieder Freiwillige in ganz Bayern unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV Spenden zu sammeln. Am erfolgreichsten waren dabei die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Johann-Schmid-Straße in Unterschleißheim – sage und schreibe 4.850 € an Spenden aus dem Familien- und Bekanntenkreis übergaben die Kinder an uns. Das bescherte der schon mehrfach ausgezeichneten Umweltschule absolut verdient den Titel „Beste Schule Bayerns" – herzlichen Glückwunsch!

Am 25.09.2023 gratulierte Dr. Irene Frey-Mann aus unserem Vorstand persönlich den neu gewählten Klassensprecherinnen und -sprechern der Klassen 1 bis 4, stellvertretend für alle Klassen, sowie der äußerst engagierten Konrektorin Sonja Diepold zum Titel. Sie überreichte ihnen ein Vogelfutterhaus, das fortan von einer Klasse im Rahmen eines Projekts betreut wird, eine Urkunde und einen Scheck über 200 €. Das Preisgeld wird in das Müllprojekt der Schule und in weitere Blühinseln auf dem Pausenhof investiert.

Ehrung der Klassensprecherinnen und -sprecher der Grundschule mit Dr. Irene Frey-Mann, Konrektorin Sonja Diepold und Rektorin Ingeborg Schwab (hintere Reihe v. l. n. r.) Foto: Ingeborg Schwab

Die nächste LBV-Sammelwoche findet übrigens vom 4. bis 10. März 2024 statt. Interessierte erfahren mehr unter: nadja.boehnke@lbv.de, 089 / 200 27 06.

Nadja Böhnke

Strauchpflanzaktion von zwei LBV-Kindergruppen

Ob hier der Grundstein zu einer Karriere als Biotoppflegerin gelegt wird? Wir sind gespannt! Foto: Pedro Terriere

Nördlich des LBV-Naturparadieses haben „Die Lurchis" von Gruppenleiterin Nicole Grünberger und „Die Wilden Füchse" (Gruppenleiter: Pedro Terriere) Mitte April 72 einheimische Sträucher auf eine ca. 120 m² große Fläche im Gemeinschaftsbereich der Kleingartenanlage München SW 58 gepflanzt. Der Landschaftsplaner Markus Layritz koordinierte die ganze Aktion und stellte Pflanzen, Gartenmaterial und Bagger zur Verfügung. Riesigen Spaß hatten die Kinder, als sie selbst den Bagger fahren und bedienen durften!

Die Sträucher sollen in ein paar Jahren, dicht bewachsen, ideale Nistmöglichkeiten für Vögel bieten und auch ein Mosaiksteinchen eines zukünftigen grünen Bandes (Stichwort Parkmeile Südpark-Warnberger Riedel) werden.

Pedro Terriere

Neu aufgelegt: Unser Mauersegler-Baubuch

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Eine unserer Erfolgsbroschüren, das Mauersegler-Baubuch, konnte 2023 komplett überarbeitet und neu aufgelegt werden. Ermöglicht hat das eine Förderung des Referats für Klima- und Umweltschutz. Die Broschüre richtet sich vor allem an Planende und Umsetzende im Bauwesen. Sie enthält aber auch wertvolle Informationen für alle anderen, die Mauerseglern unter die Flügel greifen wollen. Ab Anfang 2024 ist sie in unserer Geschäftsstelle und online auf www.lbv-muenchen.de oder www.botschafter-spatz.de erhältlich.

Sylvia Weber

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Die Jungen Biotop-Forscher gehen in die nächste Runde

Bereits seit 2011 gibt es dieses besondere Projekt, bei dem Schulklassen aus München Stadt und Land kostenfrei die Natur erleben können. Zuerst verbringen sie einen „Forschungstag“ draußen im Grünen. Am zweiten Projekttag befassen sich die Kinder dann damit, was sie alles entdeckt haben und wie sie Naturschutz und Nachhaltigkeit selbst umsetzen können. Möglich ist das dank der großzügigen Unterstützung der Rosner & Seidl Stiftung.

Neu ist 2024 unser optimiertes Anmeldeverfahren mit einer zentralen Vergabe zweimal im Jahr: Lehrkräfte, die mit ihren Klassen im Zeitraum von April bis Juni 2024 teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens 31. Januar 2024 an. Für eine Teilnahme im Zeitraum September bis November 2024 ist die Anmeldung bis 31. Juli 2024 fällig.

Diese junge Biotop-Forscherin geht mit ihrer Becherlupe auf Erkundungstour. Foto: Alicia Bilang

Nähere Infos und den Anmeldebogen zum Download finden Sie unter www.lbv-muenchen.de/natur-erleben/schulklassenprogramme/junge-biotop-forscher/

Rückfragen nimmt gern Annika Kunze entgegen: annika.kunze@lbv.de, 089 / 200 270 86.

Annika Kunze

Gemeinsam stark für die Natur: unsere LBV-Kindergruppen

Foto: Thomas Staab / LBV-Archiv

In München Stadt und Land sind derzeit 30 Naturkindergruppen unterwegs. Regelmäßig treffen sich Kinder, Leiterinnen und Leiter gruppenübergreifend. Diese Treffen sind besonders aufregende Events – die Erwachsenen freuen sich, wenn sie auf Leute treffen, die für das gleiche Ehrenamt brennen. Und auch die Kinder sind glücklich, wenn sie feststellen: Es sind noch ganz viele andere Gleichaltrige draußen unterwegs, um etwas über das Leben der Tiere und Pflanzen zu lernen. Am Ende sind sich alle einig: „Die Natur ist so wertvoll und so zauberhaft – für sie wollen wir uns stark machen!“

Wenn auch Ihr Sprössling ein Naturkind werden will oder Sie selbst 14-tägig eine Gruppe leiten möchten, nehmen Sie gerne zu uns Kontakt auf. Weitere Infos vorab erhalten Sie hier: https://www.lbv-muenchen.de/aktiv-werden/naturkindergruppen/

Alexandra Baumgarten

Gebäudebrüterseminar schafft Schutz durch Wissen

Das diesjährige Gebäudebrüterseminar fand im Rahmen des Projektes „Gebäudebrüter in Oberbayern“ am 10. November 2023 als ganztägige Online-Veranstaltung statt. Das Interesse war groß: 241 Teilnehmende, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und Bausektor sowie Aktive im Gebäudebrüterschutz, konnten wir verzeichnen. Der Schutz der Gebäudebrüter ist wichtiger denn je. Deshalb widmete sich der Schwerpunkt des Seminars den vogelfreundlichen Maßnahmen zum Schutz und Erhalt unserer stillen Untermieter. Denn trotz Häusermeer finden unsere Gebäudebrüter kaum mehr einen Platz. Nähere Infos dazu finden sich auf www.botschafter-spatz.de. Sie möchten sich beraten lassen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Gebäudebrüterkompetenzzentrum auf: spatz@lbv.de

Stefanie Gansbühler

Die Gebäudebrüter-Expertinnen Stefanie Gansbühler (li.) und Sylvia Weber während des Onlineseminars Foto: Susanne Lackermeier

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Vielfalt im LBV-Biodiversitätsgarten

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Seit 2021 betreibt der LBV München einen naturnahen Kleingarten in der Nähe des Westfriedhofs. Der Garten soll möglichst vielen Wildtieren und heimischen Pflanzen ein Zuhause bieten und dabei alle Regeln einer Kleingartenanlage einhalten – und das geht wunderbar! Verschiedene Naturgartenstrukturen wie Teich, Igelburg, Trockenmauern, Wildblumenwiese und diverse Nisthilfen kann man sich vor Ort anschauen, ebenso wie samenfeste Gemüsevielfalt. Nachmachen daheim ist ausdrücklich erwünscht!

Derzeit pausiert unsere wöchentliche Offene Gartentüre winterbedingt, doch ab Mai geht es wieder los: immer mittwochs 16 – 18 Uhr, außer bei starkem Regen. Der Garten befindet sich in der Parzelle 46 der Kleingartenanlage NW1; folgen Sie einfach dem Hinweisschild bei der Gaststätte „Zur Linde“ (Sadelerstr. 20).

Außerdem werden viele Workshops, Seminare oder Führungen zum Thema ökologisches Gärtnern angeboten; die aktuellen Termine finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm.

Foto: Marion Dorsch

Marion Dorsch

Umweltstation erhält Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Grund zum Feiern an unserer Umweltstation: Am 15. Juni nahm die Leiterin der Einrichtung Alexandra Baumgarten während einer feierlichen Zeremonie im Alten Rathaus die Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung entgegen. Den Preis verleihen das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission, an diesem Tag vertreten durch Dr. Andrea Ruyter-Petznek (Leiterin des Referats Bildung in Regionen, Bildung für nachhaltige Entwicklung im BMBF) und Dr. Roman Luckscheiter (Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission). Die Umweltstation München überzeugte die Jury durch ihr beispielhaftes Engagement für BNE und ihren besonderen Einsatz für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Wir freuen uns sehr darüber.

Foto: Fabian Vogel

Alexandra Baumgarten (li.) mit Dr. Andrea Ruyter-Petznek und Dr. Roman Luckscheiter
Foto: Fabian Vogel

Alexandra Baumgarten

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Aktion „Vogelfreundlicher Garten“: Mit gutem Beispiel voran

Bei der bayernweiten Aktion „Vogelfreundlicher Garten“ verleihen der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des Landesamts für Umwelt vogelfreundlichen und strukturreich gestalteten Gärten eine Plakette. Mitmachen können alle, die sich in ihrem Garten für Artenvielfalt einsetzen. Mehr Informationen finden Sie unter https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/projekt-vogelfreundlicher-garten/ oder über den QR-Code.

Auch der LBV München hat sich prüfen lassen: Im Juni wurde unser Biodiversitätsgarten ausgezeichnet, im September war es dann für das Naturparadies so weit. Dort nahm Pedro Terriere, der im Naturparadies eine Kindergruppe leitet, stellvertretend die Plakette sowie die fachliche Einschätzung der Gartenjury entgegen. Obwohl das Naturparadies kein Garten im eigentlichen Sinne, sondern eine Bildungs- und Biotopfläche ist, sind wir stolz auf die Auszeichnung. Wir hoffen, dass wir durch die Plakette viele Besucherinnen und Besucher inspirieren können, ihre Gärten vogelfreundlich zu gestalten.

V. l. n. r.: Pedro Terriere mit der Gartenjury, bestehend aus Karin Leikam und Craig Dalgarno
Foto: Pedro Terriere

Annika Kunze, Sophia Engel, Pedro Terriere

Nachhaltig handeln auf allen Ebenen – der Whole Institution Approach

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle auf dem Weg zu einem Außentermin
Foto: Annika Kunze

Der Globale Erdüberlastungstag war 2023 bereits am 2. August, für Deutschland sogar schon am 4. Mai. Bis zu diesem Tag haben wir Menschen bereits alle Ressourcen verbraucht, die uns rechnerisch für das ganze Jahr zur Verfügung stehen würden. Dass dieses Datum immer weiter nach vorn rückt, unterstreicht die Bedeutung von nachhaltigem Handeln und Ressourcenschutz. Ein Ansatz hierfür ist der sogenannte Whole Institution Approach. Dabei strebt eine Einrichtung an, alle Prozesse auf eine nachhaltige Entwicklung auszurichten.

Auch der LBV München setzt sich nicht nur nach außen im Rahmen seiner Naturschutz- und Bildungsarbeit für Nachhaltigkeit ein, sondern verpflichtet sich auch innerhalb der eigenen Strukturen, Verantwortung zu übernehmen. Daher haben wir uns bereits 2020 „Richtlinien zur Nachhaltigkeit“ gegeben. In diesen ist z. B. verankert, dass Dienstfahrten nach Möglichkeit mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt werden. Reinigungsmittel und Büromaterialien, die in der Geschäftsstelle verwendet werden, sind nachhaltig hergestellt. Finden Veranstaltungen statt, bei denen die Kreisgruppe die Verköstigung übernimmt, kommen Bio-Lebensmittel zum Einsatz. Denn wenn wir uns in unserer Arbeit für den Schutz der Biodiversität einsetzen, ist es nur folgerichtig, auch bei der Beschaffung Produktionsweisen zu unterstützen, die der biologischen Vielfalt nicht schaden. Ausführliche Informationen zu unseren Richtlinien finden Sie unter www.lbv-muenchen.de/ueber-uns/lbv-muenchen/

Schulen, die nachhaltiges Handeln in ihrem Alltag verankern möchten, können die LBV-Umweltstation kontaktieren, um sich bei diesem Prozess beraten und begleiten zu lassen.

Annika Kunze

Ebersberg

Vorsitzender:
Benedikt Sommer, Schwaberwegen,
benedikt.sommer@lbv.de

Stv. Vorsitzender:
Richard Straub, Markt Schwaben, Tel. 08121 / 34 87,
E-Mail: richardstraub@gmx.de

2. Stv. Vorsitzender:
Harald Süpfle, Markt Schwaben,
Tel. 0178 / 3 93 13 54

Jugendbeauftragte:
Kristin Geisser, Tel. 0174 / 932 80 48

Schatzmeister:
Volkhart Matthäus, Baldham, Tel. 08106 / 30 13 44

Schriftführerin:
Daniela Sommer, Schwaberwegen, Tel. 08121 / 257 36 14

Kindergruppen:
Markt Schwaben: Kristin Geisser, Tel. 0174 / 932 80 48,
E-Mail: naturgruppe_marktschwaben@gmx.de

Poing: Silke Kloppig, Tel. 08121 / 257 42 10,
E-Mail: silke.kloppig@web.de

Anschrift der Kreisgruppe:
Buchenstraße 14
85661 Forstinning

Internet: ebersberg.lbv.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58,
BIC: BYLADEM1KMS

Wir suchen Helferinnen und Nistkastenbetreuer – melden Sie sich und werden Sie an der frischen Luft aktiv für die Natur! Monatlich aktuelle Informationen gibt es über unseren Infobrief:
https://seu2.cleverreach.com/f/190817-192277/

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2024

Dienstag, 16. Januar 2024
Moorschutz im Landkreis Ebersberg
Sarah Egg, Moormanagerin für den Landkreis Ebersberg, informiert uns, warum der Schutz der Moore im Landkreis so wichtig und was dabei zu tun ist.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 20. Februar 2024
Der Vogel des Jahres 2024
Wolf Karg präsentiert uns den Gewinner der diesjährigen Wahl zum Vogel des Jahres.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 19. März 2024
Moorwelten – Fotografischer Streifzug durch die Tier- und Pflanzenwelt renaturierter Moore
Durch Naturschutzorganisationen und Schutzmaßnahmen wurden in den letzten Jahrzehnten Moore vor Raubbau geschützt und sind heute (relativ) intakte Naturlandschaften und wichtige Überlebensräume für die Flora und Fauna. Klaus Kerner stellt uns die Schönheit einiger bedeutender Moore anhand von Fotosequenzen im Jahresverlauf vor.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Samstag, 20. April 2024
Arbeitseinsatz in der Aßlinger Filzen
Gemeinsam beseitigen wir unerwünschten Aufwuchs auf unseren beiden Grundstücken in der Aßlinger Filzen. Anschließend regenerieren wir beim Griechen in Aßling.
Beginn: 9 Uhr (bitte pünktlich, wir bilden Fahrgemeinschaften)
Treffpunkt: Dorflinde in Aßling, Kirchplatz 1, 85617 Aßling

Sonntag, 19. Mai 2024
Exkursion zu den Mooren südlich von Rosenheim
Am Nordende des Inntals wurden in den vergangenen Jahrzehnten große Moorflächen mit ehemaligen industriellen Torfstichen an die Natur zurückgegeben. Wir schauen uns in den Nicklheimer und Sterntaler Filzen an, was daraus geworden ist.
Beginn / Treffpunkt: 8 Uhr am Volksfestplatz Ebersberg, Attenberger-Schillinger-Str. 1 oder 9 Uhr am Parkplatz der Moorstation Nicklheim, 83064 Raubling

Dienstag, 18. Juni 2024
Hangquellen bei Nebelberg
Klaus Grünebach führt uns zu einem der wenigen naturnahen Hangquellengebiete im Landkreis Ebersberg und bringt uns die Flora und Fauna dieses seltenen Lebensraums näher.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Gutsparkplatz Herrmannsdorf, 85625 Glonn

Ein Floß für Schwalben

Foto: Dr. Helmut Stocker

In Zusammenarbeit mit der Ebersberger UNB und ehrenamtlicher Heimarbeit haben wir schon im vergangenen Winter ein Brutfloß für Flussseeschwalben vorbereitet, das eigentlich neue Nistmöglichkeiten auf dem Klostersee schaffen sollte. Wegen langwieriger Genehmigungen und einem spontanen Notfall kam es dann allerdings anders: Auf dem Egglburger See waren durch den hohen Wasserspiegel die meisten Inseln und Brutplätze überflutet und die dort ansässigen Flussseeschwalben verzweifelt auf der Suche nach Ersatz. Dank der Erlaubnis der Eigentümer und der Vermittlung der UNB konnte unser Floß helfen: Die Schwalben haben es sofort angenommen und erfolgreich zwei Jungvögel darauf ausgebrütet. Wir hoffen sehr, dass wir an diesen Erfolg anknüpfen und weitere Flöße ausbringen können.
Vielen Dank an alle Beteiligten für Euren Einsatz!

Benedikt Sommer

Erding

Vorsitzende, Biotope, Garten, verletzte Vögel:
Uschi Schmidt-Hoensdorf, info@schmidt-hoensdorf.de,
Tel.: 08083 / 91 76, 0177 / 4 10 11 26

Stv. Vorsitzender, vogelfreundlicher Garten:
Dr. Dieter Beckert, dieter.beckert@lbv.de,
Tel. 08122 / 4 01 78

Kassier, Greifvögel:
Wolfgang Behn, wolf.behn@yahoo.de, Tel. 08123 / 84 19

Schriftführerin, Fledermäuse:
Brigitte Blume, Tel. 08122 / 16 18

Beisitzer/-innen:
Caroline Brand (Jugendbeauftragte),
caroline.brand@lbv.de
Dr. Ivor Cowlrick (Vogelstimmen-Wanderungen, Birder),
cowlrick@pharmacoms.com, Tel. 01578 / 359 88 86
Andi Hartl (Naturfotograf, Wiesenbrüter, Biotope),
andi.hartl@t-online.de
Evelyn Ertel (Mitgliederverwaltung, AK Fledermäuse),
evelyn.ertel@web.de, Tel. 08122 / 39 61, 0174 / 782 10 80
Peter Vogel (Wiesenbrüter), Tel. 0172 / 833 80 84

Biotoppflege:
Christian Kainz: christian.kainz@lbv.de, Tel. 08762 / 57 98

Revisoren, Storchenbeauftragte:
Norbert Hufschmid-Steinmetz, Tel. 08122 / 51 87
2. Revisor: Markus Stöckl

Ortsgruppen:

Vorsitzender der Ortsgruppe Dorfen:
Thomas Huber, dorfen@lbv.de

Vorsitzender der Ortsgruppe Fraunberg:
Christian Kainz, E-Mail: christian.kainz@lbv.de,
Tel. 08762 / 57 98, 0172 / 8 30 086

Internet: www.erding.lbv.de
E-Mail: erding@lbv.de

Spendenkonto: Sparkasse Erding
IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
BIC: BYLADEM1ERD

Zu allen folgenden Veranstaltungen der Kreisgruppe Erding bekommen Sie jeweils nähere Informationen unter **www.erding.lbv.de oder 0177 / 410 11 26.**
Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19 Uhr ein geselliger Treff statt – Näheres siehe Homepage.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2024

Donnerstag, 1. Februar 2024
Die Fledermaus sucht Dich!
Workshop mit Anika Lustig von der Koordinationsstelle der LMU für Fledermausschutz in Südbayern zum Auffinden, Bestimmen und Schützen unserer heimischen Fledermäuse. Das Team Fledermausschutz benötigt dringend Verstärkung. Diese Veranstaltung für interessierte Anfänger und Fortgeschrittene soll aufzeigen, was wir tun können, um dieser bedrohten Art zu helfen.
Beginn: 19 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.
Treffpunkt: Haus der Begegnung, Am Rätschenbach 12, Erding

Freitag, 15. März 2024
Bienenfresser
Alles rund um den buntesten Zugvogel, der sich im Landkreis Erding gut vermehrt. PP-Vortrag von Dr. Ivor Cowlrick.
Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.
Treffpunkt: Stadtbibliothek, Aeferleinweg 1, Erding

Samstag, 13. April 2024
Biohof Lex – Kräuter und Vögel
Die Agraringenieurin Bernadette Lex führt über die kräuterreichen Wiesen an der Strogn des Naturland-zertifizierten Bauernhofs. Anschließend Rundgang über den Hof und Buffet mit betriebseigenen Bioprodukten. Kosten: 19,90 € p. P., Kinder ab 9 J. 12,50 €.
Anmeldung bis 8. April erforderlich unter: erding@lbv.de, Näheres siehe Homepage.
Beginn: 10 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: Emling 17, Bockhorn – Parkplätze am Hof

Mai 2024
Vogelstimmenwanderung im Gebiet von Fraunberg
Einzelheiten werden zeitnah auf der Homepage der Ortsgruppe Fraunberg veröffentlicht.

Sonntag, 9. Juni 2024
Tagesausflug ins Murnauer Moos
Vogelkundliche Führung von Ornithologen vor Ort durch eines der schönsten Naturschutzgebiete im oberbayerischen Raum. Anmeldung bis 28. Februar erforderlich unter: erding@lbv.de, Näheres siehe Homepage.
Abfahrt mit dem Bus: 7 Uhr, Rückkehr: ca. 17 Uhr
Treffpunkt: Volksfestplatz Erding, Höhe Schwimmbad

Foto: Uschi Schmidt-Hoensdorf

Miesbach

Vorsitzender:
Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
Tel. 0 80 25 / 64 73, Fax: 0 80 25 / 99 69 90
E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de

Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen:
Georg Zech, Tel. 0 80 64 / 90 67 70
E-Mail: georg.zech@lbv.de

Schriftführerin: Bärbel Krogoll, Tel. 0 80 25 / 86 98
E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de

Vogelkartierungen, Wasservogelzählung:
Wolfgang Hiller, Tel. 0 80 22 / 7 59 59
E-Mail: wolf.hiller@t-online.de

Naturkundliche Führungen / Biotoppflege:
Dr. Henning Fromm, Tel. 0151 / 58 41 94 13

Biotoppflege: Hans Waldschütz, Tel. 0160 / 757 27 90
Dr. Franz Heigl, E-Mail: franz.heigl@lbv.de

Nistkästen: Ade Wimmer, Tel. 08021 / 96 25

Wasseramselschutz: Günther Bichler, Tel. 0 80 25 / 78 82

Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:
Eva Andre, Tel. 0160 / 3 63 65 85,
Alfred Aigner, Sauerlach, Tel. 0 81 04 / 96 36 (Greifvögel)

Fledermäuse: Dr. Christina Nußstein, Tel. 0174 / 991 28 98

Fledermäuse und Hornissen:
Landratsamt Miesbach, Tel. 0 80 25 / 7 04 33 22 oder
7 04 33 21, Gerhard Kinshofer, Tel. 0 80 25 / 64 73

Biberberater im Landkreis Miesbach:
Max Wolf, Tel. 0 80 24 / 45 75

Internet: www.lbv-miesbach.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20, BIC: BYLADEM1MIB

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2024

Dienstag, 9. Januar 2024
Förderung und Schutz von Wildbienen
Referentin: Tarja Richter
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 6. Februar 2024
Wald der Zukunft
Referent: Stefan Kramer, AELF Holzkirchen
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 5. März 2024
Isarvögel
Referentin: Dr. Sabine Tappertzhofen
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 2. April 2024
Die Steinwiese – Artenreichtum im Leitzachtal
Referent: Dr. Felix Brand
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 27. April 2024
Naturkundliche Führung: Das Frühjahr erwacht – in Bad Wiessee
Frühjahrsblüher und Vogelwelt am Ufer des Tegernsees (entlang der Seepromenade). Weglänge: ca. 2 km.
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 7 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Pavillon an der Seepromenade (neben Adrian-Stoop-Str. 8, 83707 Bad Wiessee)

Dienstag, 7. Mai 2024
Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2023
Mit Vortrag von Elisabeth Pleyl: Renaturierung, Pflege und Schutz in den Tölzer Mooren
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 4. Juni 2024
Was tut sich an der Waldgrenze? Gletscherschmelze und Waldgrenzverschiebung in den Ostalpen – Zwischenstandsbericht 2024
Referent: Alfred Ringler
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 8. Juni 2024
Naturkundliche Führung: Besichtigung unserer Biotope (ohne Arbeitseinsatz)
Blumen, Insekten, Reptilien und Vogelwelt auf vier vom LBV betreuten Flächen. Gesamtstrecke: ca. 25 km. Wichtig: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 7.30 Uhr, Dauer: ca. 3,5 Std.
Treffpunkt: P+R-Parkplatz Bahnhof 83627 Warngau, Bildung von Fahrgemeinschaften

Samstag, 22. Juni 2024
Aktiv für den Artenreichtum: Wir fördern Wiesenblumen
Führung und Arbeitseinsatz, Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.
Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: ehemalige Kiesgrube Osterwarngau (zwischen Ober- und Osterwarngau), Parkmöglichkeit vor Ort

Erfrischung nach erfolgreichem Arbeitseinsatz

Diese hatten sich alle auch redlich verdient, nachdem sie auf einer unserer Pflegeflächen als Beitrag zur Biodiversität und zur Förderung von Buschnelken, Wiesenbocksbart, Schachbrettfalter, Wildbienen und Stieglitz Heu gemacht hatten. Heu machen heißt: Mähen mit Balkenmäher, einen Tag liegenlassen zum Aussamen, zweimal wenden, schwaden und manuell abtransportieren. Artenreiches Streugut zur Aussaat konnte in großen Taschen selbst mitgenommen werden.

Euer Dr. Henning Fromm (Biotoppflegeleitung)

Fotos: Dr. Henning Fromm

Veranstaltungen des LBV München

1. Halbjahr 2024 – Die Hofpfisterei fördert die LBV-Bildungsarbeit

Bei externen Veranstaltungen übernimmt der LBV keine Haftung.

Erwünschter Spendenbeitrag, soweit nicht anders angegeben:

LBV-Mitglieder: 5 €
Nichtmitglieder: 8 €
Kinder: kostenlos

Bei Dauerregen fallen die Führungen aus.

Januar

Freitag – Sonntag, 5. – 7. Januar 2024

Stunde der Wintervögel 2024

Zählen Sie eine Stunde lang die Vögel, die Sie an Ihrem Fenster, Ihrem Balkon, im Garten oder im Park beobachten. Ihre Sichtungen können Sie unter www.stunde-der-wintervoegel.de melden oder in einen Meldebogen eintragen, den es in den Filialen der Hofpfisterei und an unserer Musterfutterstelle im Englischen Garten gibt. Tolle Preise winken! Information: 089 / 20 02 70 86

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 9. Januar 2024

Können wir uns Nutztiere überhaupt noch leisten?

Prof. Dr. Wilhelm Windisch (TUM), 17.00 – 18.30 Uhr
Vortrag digital über Zoom, Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 16. Januar 2024

Vertragsnaturschutz der UNB Garmisch-Partenkirchen

Tim Korschefsky (LRA Garmisch-Partenkirchen), 17.00 – 18.30 Uhr
Vortrag digital über Zoom, evtl. auch in Präsenz. Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Veranstaltung der NAJU – für LBV-Mitglieder von 0 bis 27 J.

Freitag, 19. Januar 2024

Jugendvollversammlung der NAJU München

Wir blicken in gemütlicher Runde auf unsere Aktionen 2023 zurück und planen das kommende Jahr – eine gute Möglichkeit, die Aktiven der NAJU kennenzulernen!
Beginn: 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Anmeldung: naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81. Aktuelle Infos: www.muenchen.naju-bayern.de

Samstag, 20. Januar 2024

Biotoppflegeaktion: Licht für die Biotopflächen in Planegg

Viele Pflanzen auf dem Biotop an der Röntgenstraße sind auf sonnige und trockene Bedingungen angewiesen. Um geeignete Standorte zu erhalten, schneiden wir die randlichen Gehölze zurück und tragen die Äste zusammen.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin 01520 / 585 37 24

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 23. Januar 2024

Eigenrechte der Natur

Dr. iur. Bernd Söhnlein (Anwalt für Umweltrecht),
17.00 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort: LMU Biozentrum, Gr. Hörsaal GH2-B00.019, aber auch Onlineteilnahme über Zoom möglich. Anmeldung: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Donnerstag, 25. Januar 2024

Arbeitskreistreffen Schmetterlinge: Tagfalter und Natur in Rumänien

Ein Fotovortrag über eine Reise im Frühling 2023. Gäste willkommen!
Markus Dumke, 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Samstag, 27. Januar 2024

Gans in Familie

Zahlreiche Überwinterungsgäste aus nah und fern – Schwäne, Lachmöwen, verschiedene Enten und Gänse – tummeln sich im Nymphenburger Schlosspark. Bei den Grau- und Kanadagänsen kommt es sogar zu regelrechten Familientreffen. Wir begeben uns auf die Suche nach teils seltenen Überwinterungsgästen und erfahren, woher sie kommen und warum es sie in die Stadt zieht.
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 27. Januar 2024

Natur in der Stadt: Winter

Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in der Großstadt möglich. Dazu wollen wir durch den Luitpoldpark wandern. Bitte warm anziehen!
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnstation Petuelring (U3), Ausgang östl. Schleißheimer Str., Höhe Schleißheimer Str. 274. Dauer: 2 – 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Samstag, 27. Januar 2024

Waldapotheke: Natürliche Helfer bei Erkältung und Co.

Schon unsere Vorfahren wussten: Einheimische Nadelbäume verfügen über wirksame Inhaltsstoffe mit antibakterieller und antiviraler Wirkung, welche sehr effektiv gegen Erkältungskrankheiten helfen. Wir beschäftigen uns mit der Zubereitung altbewährter Mittel der traditionellen Hausapotheke, wie z. B. Fichtenbalsam und Hustentinktur. Durch die Verwendung von ausschließlich natürlichen Zutaten sind unsere selbstgemachten Produkte frei von gesundheits- oder klimaschädlichen Zusatzstoffen und somit auch unbedenklich für Kinder und Menschen mit Allergien.
Alicia Bilang, 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2,5 Std. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €; zzgl. 10 € für Material. Anmeldung (bis 24.01.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 30. Januar 2024

Synthetische Biotechnologie als Werkzeug einer Zirkulären Bioökonomie

Prof. Dr. Thomas Brück (TUM), 17.00 – 18.30 Uhr
Vortrag digital über Zoom. Anmeldung:
hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Februar

Genauer Termin nach Absprache mit den Interessenten

Fledermaus-Seminar

Kennenlerntreffen zur neuen Citizen-Science-Aktion des LBV München. Lernen Sie Spannendes über das Aufspüren von Fledermäusen und tragen Sie zu deren Schutz im Münchner Stadtgebiet bei. Mehr Infos dazu im Heft auf S. 11.
Mit Christina Schneider, Lorena Heilmaier
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Anmeldung (bis 31.01.): christina.schneider@lbv.de

Donnerstag, 1. Februar 2024

Jahresgruppe – Gemeinsam die Jahreskreisfeste feiern

An acht Donnerstagabenden (01.02., 21.03., 02.05., 20.06., 25.07., 26.09., 07.11. und 19.12.) kommen wir als feste Gruppe am Lagerfeuer zusammen und erleben den Rhythmus der Jahreszeiten mit all seinen Facetten. Wir entdecken und vertiefen unsere Verbindung mit der Natur beim Beobachten von Pflanzen und Tieren im Jahreslauf. So beginnen wir die Mythen, Märchen und Brauchtümer zu verstehen. Mit Materialien aus der Natur werden wir die Jahreszeiten schmecken, sie sicht- und erlebbar machen.
Julia Prummer, Gabriele Wenz, jeweils 18 – 21 Uhr (im Sommer ab 19 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Bitte mitbringen: wettergerechte, warme Kleidung. Kosten: LBV-Mitglieder 150 €, Nichtmitglieder 210 €; zzgl. 10 € für Material. Anmeldung (bis 14. 01.): umweltstation.muenchen@lbv.de.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 4. Februar 2024

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstr. Dauer: 2 – 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 6. Februar 2024

Moor-Torf als Industriesubstrat

Dr. Heiko Liebel (Asplan Viak AS, Norwegen), 17.00 – 18.30 Uhr
Vortrag digital über Zoom, evtl. auch in Präsenz. Anmeldung:
hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

Samstag, 10. Februar 2024

Biotoppflegeaktion: Licht für die Bergergrube

Viele geschützte Pflanzen in der Bergergrube benötigen sonnige Bedingungen, Licht und Luft zum Wachsen. Damit die Beschattung durch die Bäume und Sträucher für Helmknabenkraut und Co. nicht zu stark wird, werden wir Gehölze zurücknehmen und das Astgut gemeinsam zusammentragen. So fördern wir die Artenvielfalt in diesem Naturdenkmal im Münchner Norden.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß/ Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin 01520 / 585 37 24

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 11. Februar 2024

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Ostfriedhof, Eingang Tegernseer Landstr., Dauer: 2 – 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Mittwoch, 14. Februar 2024

Das Liebesleben der Gänse

Gänse leben in lebenslänglicher Einehe. Theoretisch, denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder One-Night-Stands möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete; auch für Singles geeignet!
Dr. Silke Sorge, 15.30 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 17. Februar 2024

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Haltestelle Tram 17 Schwanseestr. Dauer: 2 – 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Sonntag, 18. Februar 2024

Das Liebesleben der Gänse

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Nähere Erläuterung: siehe Führung am 14. Februar 2024

Samstag, 24. Februar 2024

Bäume neu entdecken im Winter: Die Welt der Knospen

Im Winter erschließt sich uns eine völlig neue Welt der Baumidentifikation – ohne Blätter, Blüten oder Früchte. Wir werden uns auf die Erkennung an Knospen, Rinde und Wuchsform konzentrieren, um die Baupläne und Lebensweise unserer Laubbäume und Sträucher besser zu verstehen. Mithilfe eines Bestimmungsschlüssels tauchen wir tief in die verschiedenen Knospenmerkmale ein, um zu erfahren, wie viele Hinweise auf die Baumart wir finden können. Bei einer kleinen Exkursion entlang der Isar haben wir Gelegenheit, das erworbene Wissen praktisch anzuwenden. Den Tag beschließen wir mit einer Ideensammlung zur praktischen Anwendung unseres Wissens und einer kleinen Verkostung unserer Entdeckungen.
Veronika Westermeier, 13 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 4 Std. Bitte Schreibsachen und für die Exkursion geeignete Kleidung und Schuhe mitbringen, sowie, falls vorhanden, eine Lupe (mit Zehnfach-Vergrößerung). Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Anmeldung bis (21.02.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Donnerstag, 29. Februar 2024

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Die Amper

Vortrag über den Artenreichtum an Tieren, Vögeln und Pflanzen zwischen Ampermoos und den Heideflächen im Norden von München mit den dazugehörigen Lohwäldern. Gäste willkommen!

Olga-Maria Eggart, 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: olga-maria.eggart@t-online.de, 089 / 309 406

März

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 2. März 2024

Vogelstimmen im Frühling

Bereits mit der Wintersonnenwende beginnen unsere einheimischen Vögel, die den Winter über hiergeblieben sind, wieder zu singen. Es ist eine gute Zeit, sich die Vogelstimmen neu einzuprägen oder zu erlernen. Denn die Zugvögel sind noch nicht zurück, sodass das Vogelstimmenrepertoire überschaubar ist.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: Ungererstr., U6-Haltestelle Alte Heide, Ausgang Nordfriedhof. Dauer: 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Montag – Sonntag, 4. – 10. März 2024

LBV-Sammelwoche 2024 – Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht!

In dieser Woche sind wieder Freiwillige in ganz Bayern unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV dringend benötigte Spenden zu sammeln. Ob Einzelpersonen, LBV-Naturkindergruppen oder ganze Schulklassen – alle, die sich gerne an der Aktion beteiligen möchten, können in München Stadt und Land Spenden für den Verband sammeln. Diese kommen unter anderem Naturschutzprojekten unserer Kreisgruppe zugute. Jede Spende zählt, bitte machen Sie mit! Für Schulen bieten wir den Service an, die gesammelten Spenden abzuholen und auszuzählen. Interessierte erfahren mehr unter: nadja.boehnke@lbv.de, 089 / 20 02 706

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Mittwoch, 6. März 2024

Führung durch das Münchner Klärwerk Gut Großlappen

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwasserableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.150 km Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Gut Großlappen, werden wir heute besichtigen.

Werner Reuter, 14 Uhr

Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Donnerstag, 7. März 2024

Infoabend Ehrenamt Naturkinder-/ Jugendgruppenleitung

Sie können sich vorstellen, mit Kindern oder Jugendlichen die Schönheit und Lebendigkeit der Natur spielerisch zu erforschen? Derzeit gibt es 30 Naturkinder- und Jugendgruppen, die Parks, Flussufer und „Unkrautfluren" in München und den Landkreisgemeinden durchstreifen. Doch der LBV sucht weitere ehrenamtliche Gruppenleitungen und bildet diese zu LBV-Naturpädagoginnen und -pädagogen aus.

Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Information: 089 / 20 02 70 82, Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Samstag, 9. März 2024

Nature Journaling: Mit Stift und Papier auf Entdeckungsreise in der Natur

Teil 1: Neugieriger Einstieg

Diese Workshop-Reihe richtet sich an alle, die Leidenschaft für Natur und Umwelt haben, unabhängig von ihren künstlerischen Fähigkeiten. Mit Geduld, Achtsamkeit und Neugier möchten wir die Natur erkunden, Neues erfahren und in unseren Naturtagebüchern festhalten.

Heute geht es darum, die Grundlagen des Nature Journaling als ein Werkzeug zur Naturerfahrung auszuprobieren. Dabei wollen wir keine kunstvollen Bilder zeichnen, sondern vielmehr die Natur auf einer tieferen Ebene erkunden. Wir üben, sie intensiv zu beobachten und zu reflektieren, indem wir diese Erfahrungen in Bildern, Worten und Zahlen festhalten. Buchbar nur in Verbindung mit den beiden anderen Terminen der Reihe am 20.04. und 22.06.

Veronika Westermeier, Evelyn Jeske, 13.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 4 Std. Bitte Lieblingsstifte und -farben, wettergerechte Kleidung und Schuhe, Sitzunterlage, Getränke und Verpflegung mitbringen. Teilnahmegebühr (für die gesamte Reihe): LBV-Mitglieder 75 €, Nichtmitglieder 100 €; zzgl. 15 € für Material. Anmeldung (bis 06.03.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Dienstag, 12. März 2024

Führung durch den Erdgasspeicher Wolfersberg bei Oberpframmern

Zur Einstimmung hören wir einen Vortrag über die unterirdischen Lagerstätten sowie deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gasein- und -auslagerung. Ausgestattet mit RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir dann durch die Betriebsanlagen geführt.

Werner Reuter, 14 Uhr

Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Dienstag, 12. März 2024

Mitanpacken für Münchens Natur – Infoabend zum LBV-Biotoppflegeprojekt

Die Sibirischen Schwertlilien reckten stolz ihre Köpfe in die Höhe. Überall summt und brummt es. Die LBV-Biotoppflege fördert und erhält mittlerweile seit über 20 Jahren artenreiche Lebensräume in München. All das ist nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler ehrenamtlich Aktiver möglich. Willst auch Du praktisch mitanpacken, hast aber noch Fragen? Dann komm zu unserem Infoabend!

Beginn: 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 1,5 Std. Information: 089 / 20 02 70 81. Gerne mit Anmeldung: biotoppflege-muenchen@lbv.de

Mittwoch, 13. März 2024

Themenabend Nistkästen

Möchten Sie den Vögeln in Ihrem Garten Gutes tun und überlegen, einen Nistkasten aufzuhängen? In unserem LBV-Biodiversitätsgarten können Sie die verschiedenen Modelle kennenlernen und sich über mögliche Bewohner, Bezugsquellen und geeignete Standorte informieren.

Dr. Sophia Engel, 16 – 18 Uhr
Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten in Parzelle 46, Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte Zur Linde (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg. Information: 089 / 20 02 70 75

Donnerstag, 14. März 2024

Infoabend zum Projekt „Artenhilfsprogramme für München“
2023 startete im Rahmen der Münchner Biodiversitätsstrategie unser großes Projekt zur gezielten Förderung besonders gefährdeter Arten im Stadtgebiet. Du willst aktiv beim Schutz von Gartenrotschwanz & Co. mitwirken? An unserem Infoabend erfährst Du, welche Maßnahmen bisher umgesetzt wurden, was geplant ist und wie Du uns dabei durch ehrenamtliche Mithilfe unterstützen kannst.
Rosa Albrecht, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer ca. 1,5 Std. Gerne mit Anmeldung: 089 / 20 02 70 87, rosa.albrecht@lbv.de

Freitag – Sonntag, 15. – 17. März 2024

BNE-Basiskurs & Die geheime Welt der Vögel
Vögel singen, Vögel rufen. Wer möchte nicht die Stimmen unterscheiden und ihre Urheber erkennen können? Wir lernen, die Sprache der Vögel, aber auch ihre Spuren und Zeichen zu deuten und ihre Nest-, Ei- und Federtypen zu unterscheiden. Wir erfahren, wie man Sammlungen anlegt und Gewölle präpariert. Abgerundet wird unser Wochenende mit Spielen und pädagogischen Tipps, die helfen, auch Kinder für die Welt der Vögel zu begeistern. Gleichzeitig machen wir uns vertraut mit den Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
Julia Prummer (Biologin, Wildnispädagogin), Alexandra Baumgarten (BNE-Pädagogin), ganztags
Treffpunkt: Jugendhaus St. Anna, Holnsteinallee 20, 85402 Thalhausen b. Freising. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhe, dreiteilige Bettwäsche, Handtuch, Sitzunterlage für draußen, Schreibzeug, Hausschuhe. Infos, u. a. zu den Kosten / Anmeldung: www.naju-bayern.de/mitmachen/programm/

Samstag, 16. März 2024

Biotoppflegeaktion: Gemeinsames Laubrechen im Kapuzinerhölzl
Auf den vom LBV seit 2005 gepflegten Lichtungen im Kapuzinerhölzl wollen wir zugunsten gefährdeter Pflanzenarten tätig werden. Wir rechen das Eichenlaub vom letzten Herbst ab. So bekommen Besenheide und Co. mehr Licht und können im Sommer wieder aufblühen.
Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß/ Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bei Schneebedeckung entfällt die Aktion. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin 01520 / 585 37 24

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 16. März 2024

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling
Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54). Dauer: 2 – 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Montag, 18. März 2024

Führung durch das Geothermie-Kraftwerk in Oberhaching
München liegt im sogenannten „nordalpinen Molassebecken“. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann – die ideale Voraussetzung für die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung. Zur Einführung sehen wir einen Film, anschließend folgen eine Diskussion und ein Rundgang durch die Anlagen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Vortrag im Rahmen der Kleingarten-Informationsabende

Mittwoch, 20. März 2024

Zu viel des Guten: Ökologische Auswirkungen von nächtlichem Kunstlicht
Unsere Städte strahlen nachts weit in die Landschaft hinaus und beeinflussen so nicht nur uns Menschen und unseren Biorhythmus, sondern auch die Pflanzen und Tierwelt. Während viele Menschen Lichtinstallationen als heimelig empfinden, kann das Leuchten auch als „Lichtverschmutzung“ einen negativen Effekt haben. In diesem Vortrag nähern wir uns der Thematik von ökologischer Seite und erfahren von Forschung, Problemen und Lösungsansätzen.
Dr. Sophia Engel, 18 Uhr
Veranstaltungsort: Vereinsgaststätte Zur Linde der Kleingartenanlage NW1, Sadeler Str. 20, nahe Westfriedhof. U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg.
Information: 089 / 20 02 70 75

Donnerstag, 21. März 2024

Erfahrungsaustausch der Naturkindergruppenleitungen
Die LBV-Naturkindergruppenleitungen setzen sich zusammen, um sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen auszutauschen. Neue Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37 oder LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 2 Std. Information: 089 / 20 02 70 82. Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Donnerstag, 28. März 2024

Arbeitskreistreffen Schmetterlinge: Tagfalter-Monitoring Deutschland
Seit vielen Jahren zählen Freiwillige in ganz Deutschland tagaktive Falter auf festgelegten Strecken. Vortrag über dieses Monitoring anhand von drei Beispielen in München: Waldfriedhof, Forstenrieder Park und Perlacher Forst. Gäste willkommen!
Torsten Gröne, Wolfgang Langer, Annette von Scholley-Pfab, 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

April

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 6. April 2024

Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald

Unterschiedliche Jahreszeiten in der Natur bedeuten nicht nur andere Sonnenaufgangszeiten oder Temperaturen. Auch Tiere und Pflanzen reagieren intensiv mit. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir den Paterzeller Eibenwald, die 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten. Mittags Einkehrmöglichkeit.

Dr. Eva Schneider, 10 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Zum Eibenwald in Paterzell. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information / zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage: 089 / 271 90 52

Samstag, 6. April 2024

Gans schön launisch

Für Gänse und Graureiher ist die Brutzeit in vollem Gange, viele weitere Wasservögel streiten um die Brutplätze im Park. Wir beobachten das Revier- und Paarungsverhalten einzelner Wasservögel und entdecken mit Glück den ersten Nachwuchs der Graugänse.

Dr. Silke Sorge, 13 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 – 3 Std. Bitte, falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Mittwoch, 10. April 2024

Der Giftgarten der Stadtgärtnerei

„Giftpflanzen" werden oft als Bedrohung erlebt. Dabei haben sie – richtig angewendet – auch Heilwirkung. In der Stadtgärtnerei finden wir einige dieser Pflanzen; ihnen wollen wir uns während dieser Exkursion widmen.

Dr. Eva Schneider, 16 Uhr

Treffpunkt: Eingang Sachsenstr. 2 beim Schyrenbad (Eingang Bezirkssportanlage). Dauer: ca. 2 Std. Information: 089 / 271 90 52

Freitag – Sonntag, 12. – 14. April 2024

Grundlagenseminar für Gruppenleitungen: Natürlich was bewegen! (Basiskurs)

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein macht Spaß. Die hier thematisierten Grundlagen der Pädagogik, der Umweltbildung, der rechtlichen Fragen und nicht zuletzt die umweltpolitischen Aktionsvorschläge machen das Seminar zu einem Muss für jede Gruppenleitung. Draußen in der Natur werden wir praktisch-spannende Übungen zur Motivation und Teamarbeit durchführen. Das Seminar gilt als Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica).

Sandro Spiegl, Julia Prummer, Alexandra Baumgarten, ganztags

Treffpunkt: Raum München, wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Informationen, u. a. zu den Kosten / Anmeldung: www.naju-bayern.de/fortbildungen/

Veranstaltung der NAJU

Samstag, 13. April 2024

Pflanzen- und Kleidertauschparty

Wir sagen der Kleiderverschwendung den Kampf an – Schluss mit Fast Fashion, her mit Second Hand! Tauscht Kleidung, die Ihr nicht mehr tragt, gegen neue Lieblingsteile. Auch Pflanzen können getauscht werden – egal ob Ableger, Zimmerpflanze oder Gemüsesetzling für den Balkon.

Beginn: 16 Uhr, Dauer: 4 Std.

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Anmeldung: naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81. Aktuelle Infos: www.muenchen.naju-bayern.de

Samstag, 20. April 2024

Pflanzentauschbörse Wildpflanzen und Gemüse

Haben Sie Jungpflanzen von einheimischen Wildblumen übrig oder zu viele angezogene Gemüsepflänzchen? Kommen Sie vorbei und tauschen Sie diese gegen andere Pflanzen. Ob bienenfreundliche Blühpflanzen, samenfeste Tomatenpflänzchen oder auch Bohnensamen – es ist bestimmt etwas für Ihren Naturgarten oder -balkon dabei. Die Veranstaltung ist kostenlos und entfällt bei starkem Regen. Keine Anmeldung erforderlich.

Marion Dorsch, 11 – 15 Uhr

Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten in Parzelle 46, Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte Zur Linde (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg.

Samstag, 20. April 2024

Nature Journaling: Mit Stift und Papier auf Entdeckungsreise in der Natur

Teil 2: Farbige Naturerfahrung

Diese Workshop-Reihe richtet sich an alle, die Leidenschaft für Natur und Umwelt haben, unabhängig von ihren künstlerischen Fähigkeiten. Mit Geduld, Achtsamkeit und Neugier möchten wir die Natur erkunden, Neues erfahren und in unseren Naturtagebüchern festhalten.

Heute entdecken wir die Vielfalt der Materialien, die uns die Natur bietet, um unsere Journalseiten zu füllen, und stellen daraus Tinten, Kreiden, Zeichenkohle, Farben, Wachsstifte, Pinsel, Schreibfedern und Filzstifte her. Wir werden uns auch mit dem Thema Selbstkritik auseinandersetzen und versuchen, die Scheu vor der weißen Seite zu überwinden. Buchbar nur in Verbindung mit den beiden anderen Terminen der Reihe am 09.03. und 22.06.

Veronika Westermeier, Gregor Baumert, 13.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 4 Std. Bitte mitbringen: wettergerechte Schuhe und Kleidung, die farbig werden darf, Sitzunterlage, Getränke, Verpflegung, eigenes Journal, 2 – 3 leere, kleine Marmeladengläser, Schnitz- oder Taschenmesser. Infos zu Teilnahmegebühr / Anmeldung: siehe Termin am 9. März 2024

Veranstaltung des AK Fledermäuse

Samstag, 20. April 2024

Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse!

Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie bei dem abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.

Beginn: 19.15 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Chinesischer Turm (Bus 54 Richtung Lorettoplatz). Dauer: ca. 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei Regen oder starkem Wind.

Donnerstag, 25. April 2024

Arbeitskreistreffen Schmetterlinge: Mein Münchner Falterjahr 2023

Annette von Scholley-Pfab, 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: 0178/ 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de. Gäste willkommen!

Mai

Mittwoch, 1. Mai 2024

Gans doll niedlich

Grau- und Kanadagänse präsentieren uns ihren Nachwuchs, andere Wasservögel brüten oder streiten noch um die Brutreviere. Auf den Brutinseln gibt es bei Graureiher, Mittelmeermöwe & Co. einiges zu beobachten.
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Freitag, 3. Mai 2024

Quell des Lebens: Ressource Wasser
Herstellung naturbelassener Seifen

Selbstverständlich nutzen wir Wasser zum Trinken, Putzen und zu vielem mehr. Wie bewusst gehen wir dabei mit dieser wichtigen Ressource um? Verändert sich das Bewusstsein für Wasser im Laufe des Lebens? Heute wollen wir uns erst mit unserem Bezug zu Wasser auseinandersetzen und danach gemeinsam die waschaktiven Stoffe aus der Natur nutzen, um Seife aus Wald und Wiese herzustellen.
Michaela Jocher, 16 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 3 Std. Bitte mitbringen: wettergerechte Kleidung und Schuhe, Sitzunterlage, Getränke, Verpflegung, Flasche (ca. 300 ml) zum Abfüllen der Seife. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €; zzgl. 5 € für Material. Anmeldung (bis 28.04.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Freitag, 3. Mai 2024

Was wäre ein Frühling ohne Vogelgesang?

Mit der Wärme des Frühlings kommen auch die Zugvögel aus dem Süden zurück. Jetzt ist die beste Zeit, um sie zu beobachten und ihren Gesängen und Rufen zuzuhören.
Dr. Eva Schneider, 17 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54), Dauer: ca. 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Dienstag, 7. Mai 2024

Gemüsevielfalt erhalten

Was hat Gemüse mit Biodiversität zu tun? Ziemlich viel, denn auch die Sortenvielfalt unserer Kulturpflanzen ist Teil der Biodiversität – und die steckt in der Krise. Die Vielfalt der Gemüse- und Obstsorten ist in den letzten Jahrzehnten dramatisch geschrumpft. Doch wir können selbst etwas dagegen tun, indem wir alte, samenfeste Sorten anbauen und erhalten.
Wolfgang Wenzel berichtet aus der Praxis als Sortenerhalter bei VEN e. V. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Bohnen und Tomaten und wie man diese vermehrt.
Wolfgang Wenzel, 16 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten in Parzelle 46, Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte Zur Linde (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg. Anmeldung (bis 06.05.): marion.dorsch@lbv.de

Mittwoch, 8. Mai 2024

Themenabend Zertifizierungen im Naturgarten

Gärten können wertvolle Naturoasen sein und Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum dienen, die es ansonsten in der Stadt schwer haben. In unserem LBV-Biodiversitätsgarten können Sie sich inspirieren lassen, wie Sie mehr Natur in Ihren Garten holen können und wie dies mit einer Plakette „Vogelfreundlicher Garten“ oder „Naturgarten, Bayern blüht“ honoriert werden kann.
Dr. Sophia Engel, 16 – 18 Uhr
Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten in Parzelle 46, Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte Zur Linde (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg. Information: 089 / 20 02 70 75

In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt)

Natur- und vogelkundliche Wanderung

Es geht durch verschiedene Landschaftsstrukturen, vorbei an einigen Biotopflächen und Wiesen, weiter zur Würm und am Ufer entlang zurück.
Manfred Siering, Richard Gebendorfer, 7 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz des Feodor-Lynen-Gymnasiums, Planegg. Information: 089 / 854 41 59

Samstag, 11. Mai 2024

BNE im Wald

Diese Schulung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in einem naturbezogenen Kontext. Im Mittelpunkt steht der Wald und speziell das Totholz. Gemeinsam werden wir die Wunder des Waldes entdecken und die Grundsätze der BNE erleben. Denn der Wald ist nicht nur ein zentraler Bestandteil unserer natürlichen Umwelt, sondern er bietet auch viele Möglichkeiten, um die Prinzipien der BNE zu vermitteln. Dort können wir ökologische Zusammenhänge, die Bedeutung von Artenvielfalt und die Rolle von Totholz in diesem komplexen System erkennen – und ein tieferes Verständnis für globale Herausforderungen vermitteln.
Veronika Westermeier, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Amalienburgstr. Dauer: ca. 5,5 Std. Bitte wettergerechte Kleidung und Schuhe sowie Getränke und Verpflegung mitbringen. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 25 €. Anmeldung (bis 08.05.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 11. Mai 2024

So schmeckt Artenvielfalt: Wildkräuterexkursion mit Kostproben

Auf Entdeckungstour mitten in der Stadt staunen wir über die Vielfalt an essbaren Wildkräutern und über ihre vielseitige Anwendung in Küche und Hausapotheke. Bei der Verkostung selbstgemachter Brotaufstriche, grüner Smoothies und Kräuterlikör erfahren wir mehr über unser einheimisches Superfood Löwenzahn, Schafgarbe, Giersch & Co. Erntetipps und Kochrezepte zum Mitnehmen.
Alicia Bilang, 15 Uhr
Treffpunkt: Ackermannstr./ Ecke Elisabeth-Kohn-Str. (Bus 59), Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Besteck, Becher. Teilnahmegebühr inkl. Brotzeit: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 12 €, Kinder kostenlos. Infos / Anmeldung: bilang@web.de; nur am Veranstaltungstag: 0171 / 788 47 43

Montag, 20. Mai 2024

Gans doll niedlich

Hurra, der Nachwuchs ist da! Neben Grau- und Kanadagänsen führen uns nun auch Nonnengänse, Gänsesäger, Stockenten und Blessrallen ihren Nachwuchs vor.

Dr. Silke Sorge, 10 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Donnerstag, 23. Mai 2024

Bäume: Mythen – Märchen – Fakten

Bäume faszinieren uns, und eigentlich wissen wir immer noch sehr wenig über sie. Oft werden sie ausschließlich nach ihrem Nutzen beurteilt, aber das war nicht immer so. Früher waren Bäume mythische und spirituelle Orte, was sich in Märchen und Geschichten erhalten hat. Diese Führung soll alle Aspekte beleuchten.

Dr. Eva Schneider, 16 Uhr

Treffpunkt: Englischer Garten, Bushaltestelle Chinesischer Turm. Dauer: ca. 3 Std.

Information: 089 / 271 90 52

In Zusammenarbeit mit dem Heideflächenverein Münchner Norden e. V.

Freitag, 24. Mai 2024

Von Panzern und Kröten

Den schweren Fahrzeugen sei Dank: Zu Zeiten der militärischen Nutzung sind in der Fröttmaninger Heide viele Kleingewässer entstanden. Diese stellen heute wertvolle Laichbiotope für Amphibien dar und bilden mit ihrem Artenreichtum eine Besonderheit im Münchner Raum. Nachts kann man hier Teichmolche und Laubfrösche erleben. Mit etwas Glück ist auch das Trillern der seltenen Wechselkröte zu hören. Taschenlampe nicht vergessen!

Christian Köbele, 21 Uhr

Treffpunkt: HeideHaus, Admiralbogen 77. Weitere Infos, u. a. zu Teilnahmebeitrag und Anmeldung: www.heideflaechenverein.de

Veranstaltung des AK Schmetterlinge

Samstag, 25. Mai 2024

Extensive Beweidung – Der Schlüssel zur Artenvielfalt in der Kulturlandschaft

Extensiv bewirtschaftete Weiden sind selten gewordene Biodiversitätsschwerpunkte in der heutigen Agrarlandschaft. Die artenreiche Flora und der Strukturreichtum bilden die Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Insekten und weiteren Tierarten. Bei einem Spaziergang gewinnen wir einen ersten Einblick, wie nachhaltige Landwirtschaft und Artenvielfalt miteinander in Einklang zu bringen sind.

Beginn: 10 Uhr

Treffpunkt: in der näheren Umgebung von Weßling (mit ÖPNV gut erreichbar; Bus ab Bhf. Weßling), Genaueres wird bei der Anmeldung bekannt gegeben: karin.mengele@lbv.de, 0171 / 22 84 957. Bitte auf festes Schuhwerk achten und, falls vorhanden, Fernglas mitbringen.

Samstag, 25. Mai 2024

Biotoppflegeaktion: Störzeigerbekämpfung in der Bergergrube

Gemeinsam werden wir Stockausschläge und Störzeiger wie die Goldrute im Biotop beseitigen, um die Wuchsbedingungen für seltene Arten zu verbessern.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie lange Hose und langärmelige Kleidung mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin 01520 / 585 37 24

Dienstag, 28. Mai 2024

Vielfalt auf dem Biotop Schneidergrube in Gräfelfing

Die Schneidergrube bietet dank ihrer vielfältigen Strukturen verschiedensten Arten Lebensraum und Nahrung. Bei unserem gemeinsamen Besuch erfahren Sie, welche seltenen Tiere und Pflanzen zwischen Büschen, Tümpeln und Wiesen leben und wie der LBV München das Biotop pflegt.

Norbert Horlacher, 18 Uhr

Treffpunkt: Eingang zum Bauhoflager in der Großhaderner Str. (gegenüber Friedhofsgebäude). Dauer: 1,5 Std. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81, biotoppflege-muenchen@lbv.de

Mittwoch, 29. Mai 2024

Schwertlilien und Moorbirken am Gröbenbach

Seit Ende 2022 ist der LBV stolzer Eigentümer einer ca. zwei Hektar großen Fläche am Gröbenbach. Auf unserer Erkundungstour betrachten wir die verschiedensten Lebensraumbereiche. Wir hoffen auf wunderbar blühende Sibirische Schwertlilien, erfahren im letzten Moorbirken-Sumpfwäldchen Münchens Interessantes über die dort aktuell vorkommenden Birkenarten und mit welchen spannenden Maßnahmen wir die Fläche in den kommenden Jahren weiter aufwerten wollen.

Frauke Lücke, 18 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information: 089 / 20 02 70 81, frauke.luecke@lbv.de

Juni

Veranstaltung des AK Schmetterlinge

Samstag, 1. Juni 2024

Die Isarauen zwischen Wolfratshausen und Ascholding – Schmetterlinge und Orchideen

Karl-Heinz Willenborg, Heinz Kotzlowski, 10 Uhr

Treffpunkt: von Wolfratshausen Richtung Egling fahren, 250 m nach Überquerung der Isar rechts abbiegen nach Ascholding, nach 2 km kommt rechts ein Parkplatz. Anmeldung unter Angabe des Wohnorts und der Zustimmung, dass die Kontaktdaten zwischen den Teilnehmenden zur Bildung von Fahrgemeinschaften ausgetauscht werden können: k-h.willenborg@web.de. Information: 08171 / 182 37, 0151 / 26 11 80 35. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Dienstag, 4. Juni 2024

Frühsommer im Virginia-Depot

Die Biotopflächen im Virginia-Depot zeigen sich in sattem Grün. Thymian, Genfer Günsel und Natternkopf setzen Farbakzente. Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Norbert Horlacher, 18 Uhr
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81, frauke.luecke@lbv.de

Freitag, 7. Juni 2024

Artenvielfalt im LBV-Naturgarten

Wir erkunden gemeinsam die Artenvielfalt im LBV-Biodiversitätsgarten. Wer wissen möchte, wie man einen Garten naturnah gestalten kann und welche Tier- und Pflanzenarten zu entdecken sind, ist herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos und entfällt bei starkem Regen.
Marion Dorsch, 16 – 18 Uhr
Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten in Parzelle 46, Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle Gern oder Westfriedhof, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte Zur Linde (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg. Keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 8. Juni 2024

Körperpflege aus dem Kräutergarten

Aus Gartenkräutern sowie hochwertigen Basis- und ätherischen Ölen lassen sich im Handumdrehen vielseitige Körperpflegeprodukte mischen – garantiert ohne Palmöl, synthetische Inhaltsstoffe oder Mikroplastik. Wir lernen, wie man Spitzwegerichsalbe, Anti-Mücken-Spray, After-Sun-Balsam und Deocreme zubereitet. Ob für die Hausapotheke oder unterwegs – unsere selbstgemachten Produkte bieten eine hautfreundliche, kostengünstige und klimabewusste Alternative zu herkömmlichen Artikeln.
Alicia Bilang, 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2,5 Std. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €; zzgl. 14 € für Material. Anmeldung (bis 05.06.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Freitag, 14. Juni 2024

Ökokonto Wörnbrunn – ein Gewinn für Natur und Mensch

Bunt blühen im Frühsommer die Wiesen in Wörnbrunn. Ein Teil der Rohdungsinsel wurde in den vergangenen Jahren von der Gemeinde Grünwald umgestaltet und zu artenreichen Biotopflächen entwickelt. Bei unserem Spaziergang erfahren Sie mehr über die verschiedenen Lebensräume im Biotop, die Artenvielfalt der Wiesen und deren Pflege.
Norbert Horlacher, 18 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus Wörnbrunn. Dauer: 1,5 Std. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81, biotoppflege-muenchen@lbv.de

Freitag – Sonntag, 14. – 16. Juni 2024

Zeltlager für NAJU-Gruppen in Oberbayern & Erfahrungsaustausch

Alle oberbayerischen LBV-Jugendbeauftragten, Gruppenleitungen und Gruppenkinder sind herzlich eingeladen, mit der NAJU ein abenteuerliches Wochenende zu verbringen. Wir treffen uns auf dem Jugendzeltplatz Venusberg direkt am Chiemsee. Gemeinsam erforschen wir die umliegenden Wiesen, Wälder und natürlich auch den See. Abends erwartet uns ein Lagerfeuer, an dem wir grillen, singen und Geschichten erzählen. Wie immer findet am Samstagnachmittag ein Erfahrungsaustausch für Gruppenleitungen statt. Hier habt Ihr Gelegenheit zum Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen. Alle NAJU-Aktiven sind herzlich dazu eingeladen, unabhängig von der Teilnahme am Zeltlager.
Mit Julia Prummer (Biologin, Wildnispädagogin), Alexandra Baumgarten (BNE-Pädagogin), Christoph Dahle, Nele Beinrucker, Renata Hirtl (NAJU-Bezirksjugendleitung Obb.)
Treffpunkt: Jugendzeltplatz Tipidorf Venusberg, 83339 Chieming. Anmeldung: Kinder geben ihre Anmeldungen bitte bei der Gruppenleitung ab. Gruppenleitungen melden sich und ihre Gruppe bis 01.06. an unter: oberbayern@lbv.de, 089 / 219 643 050. Kosten: Kind 55 €, Gruppenleitungen kostenlos. Bitte mitbringen: Zelt (falls vorhanden, bitte mit Gruppenleitung absprechen), Schlafsack, Isomatte, wetterfeste Kleidung und Schuhe, Badekleidung, Handtuch, Trinkflasche, eigenes Campinggeschirr (Teller, Schüssel, Tasse, Besteck), Sitzunterlage für draußen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 16. Juni 2024

Naturkundliche Wanderung durch den beginnenden Sommer

Die Zeit um die Sommersonnenwende ist die Zeit der Fülle in der Tier- und Pflanzenwelt – eine Phase, in der es viel zu beobachten gibt.
Dr. Eva Schneider, 10 Uhr
Treffpunkt: U3-Haltestelle Olympiazentrum, Ausgang Olympiastadion / BMW-Welt. Dauer: 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Donnerstag, 20. Juni 2024

Sommerabend im Heidebiotop am Ackermannbogen – mit Entdeckungstour für Kinder ab 7 J. (jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen willkommen)

Entdecken Sie diesen artenreichen Naturschatz mitten in der Stadt bei einem Spaziergang. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Heidewelt auf sich wirken zu lassen. Für Fragen zu Flora und Fauna werden LBV-Fachleute anwesend sein. Kinder können das Biotop mit Alicia Bilang von der Projektgruppe StadtNatur des Ackermannbogen e.V. erkunden.
Allgemeine Öffnung des Biotops: 17.30 – 20 Uhr, hierfür keine Anmeldung erforderlich.
Für Interessierte findet um 18.15 Uhr eine Führung statt, Dauer ca. 1 Std., keine Anmeldung erforderlich.
Entdeckungstour für Kinder: 18 Uhr, Anmeldung erforderlich: alicia.bilang@ackermannbogen-ev.de. Der Zugang zum Biotop liegt in der Petra-Kelly-Str. zwischen MotelOne und Schwabing-Hoch4. Ameisendichte Kleidung (geschlossene Schuhe, lange Hose, knielange Socken) wird empfohlen.

Samstag, 22. Juni 2024

Biotoppflegeaktion: Frühsommermahd auf der Schneidergrube

Die Schneidergrube in Gräfelfing ist ein buntes Mosaik an Lebensräumen, optimiert auf die Ansprüche von Amphibien. Durch die Mahd im Juni hagern wir wüchsige Bereiche zum Nährstoffentzug weiter aus und stärken somit die Artenvielfalt.
Beginn: 9 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin 01520 / 585 37 24

Samstag, 22. Juni 2024

Nature Journaling: Mit Stift und Papier auf Entdeckungsreise in der Natur

Teil 3: Naturverbindungen festhalten

Diese Workshop-Reihe richtet sich an alle, die Leidenschaft für Natur und Umwelt haben, unabhängig von ihren künstlerischen Fähigkeiten. Mit Geduld, Achtsamkeit und Neugier möchten wir die Natur erkunden, Neues erfahren und in unseren Naturtagebüchern festhalten.

Heute erweitern wir unsere Fähigkeiten, Zusammenhänge in der Natur sowie individuelle Assoziationen und Sinneseindrücke zu visualisieren. Auch die gemeinsame Reflexion der gesammelten Erfahrungen hilft uns, ein tieferes Verständnis für die Natur zu entwickeln und ökologische Zusammenhänge herauszuarbeiten. Buchbar nur in Verbindung mit den beiden anderen Terminen der Reihe am 09.03. und 20.04.

Veronika Westermeier, Evelyn Jeske, 9 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 4 Std. Bitte mitbringen: wettergerechte Kleidung und Schuhe, Sitzunterlage, Getränke, Verpflegung, eigenes Journal, Lieblingsstifte/-farben. Infos zu Teilnahmegebühr und Anmeldung: siehe Termin am 9. März 2024

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 23. Juni 2024

Wilde Pflanzenwelt am Hachinger Bach

Jetzt ist Hochsaison für die Wildkräuter an Waldrändern und auf Wiesen. Es ist jedoch gar nicht mehr so einfach, sie in einer gepflegten Stadt wie München zu finden. Dabei sind Wildkräuter wahre Überlebenskünstler und viele von ihnen sind sogar schmackhaft oder haben Heilwirkung. In Berg am Laim, wo der Hachinger Bach versickert, begeben wir uns auf die Suche nach ihnen.

Dr. Eva Schneider, 14 Uhr

Treffpunkt: P&R-Parkplatz St.-Michael-Str., U5-Haltestelle Michaelibad, Ausgang St.-Michael-Str. Ost. Dauer: 3 Std. Information: 089 / 271 90 52

Dienstag, 25. Juni 2024

Artenvielfalt im Virginia-Depot

Trespen, Thymian, stolze Königskerzen und vieles mehr: Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Frauke Lücke, 18 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information: 089 / 20 02 70 81, frauke.luecke@lbv.de

Donnerstag, 27. Juni 2024

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Aktuelles aus der näheren und weiteren Umgebung Münchens. Alle sind eingeladen, ihre Beobachtungen vorzustellen. Gäste willkommen!

Annette von Scholley-Pfab, 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: 0178/ 121 07 86, 089 / 785 16 47 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Veranstaltung der NAJU – für junge Menschen von 14 bis 26 J.

Freitag – Sonntag, 28. – 30. Juni 2024

Bartgeier-Exkursion

Packt Eure Rücksäcke! Es geht in die Berchtesgadener Alpen zu den Bartgeiern. Gemeinsam mit weiteren jungen Interessierten aus München werden wir auf dieser Exkursion von einem Experten viel Neues über diese majestätischen Tiere lernen und zusammen Spaß in der Natur haben.

Treffpunkt: Hauptbahnhof München

Anmeldung (bis 26.04.): naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81. Die Anmeldung ist verbindlich, bei Rücktritt weniger als vier Wochen vor der Veranstaltung sind 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig, bei Rücktritt ab dem ersten Tag der Veranstaltung 100 Prozent.

Kosten: LBV-Mitglieder 80 €, Nichtmitglieder 100 €. Anreise zum Hbf. muss selbst gezahlt werden.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 29. Juni 2024

Blumenzauber der Königsbrunner Heide bei Augsburg

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Kissinger Heide.

Dr. Eva Schneider, 9 – ca. 17 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech-/Egerländerstr. in Königsbrunn. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: 089 / 271 90 52.

Samstag, 29. Juni 2024

Workshop: Philosophie & Landart

Wir wollen einen schönen Tag in und mit der Natur verbringen, gemeinsam philosophieren und kreativ werden. Dabei schauen wir in uns hinein, aber auch über den Tellerrand hinaus, reflektieren und verbildlichen unsere Gedanken. Das Philosophieren ist eine Form der Gesprächskultur, bei der man gemeinsam nach Antworten auf „die großen Fragen des Lebens“ sucht. Im Gespräch werden Erfahrungen, Gedanken, Meinungen und Ideen wertschätzend ausgetauscht. Auch Landart-Aktionen können uns helfen, uns von gefestigten Denkmustern zu lösen.

Caroline Hosmann, ganztags

Treffpunkt: München, genauer Treffpunkt wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Information: 089 / 20 02 70 82, Anmeldung (bis 23.06.): umweltstation.muenchen@lbv.de.

Kosten: LBV-Naturkindergruppenleitungen 10 €, LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 25 €

Impressum
NaturschutzReport, 1. Halbjahr 2024, 42. Jahrgang, Heft Nr. 81

Herausgeber:
Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München, Telefon 089 / 200 27 06

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

Redaktion: Susanne Lackermeier

Redaktionelle Mitarbeit: Isabel Rohde

Lektorat: Siegfried Braun, Susanne Lackermeier

Anzeigenbetreuung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2 – 6, 85283 Wolnzach
Telefon 08442 / 925 30, Telefax 08442 / 22 89

Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2 – 6, 85283 Wolnzach
Telefon 08442 / 925 30, Telefax 08442 / 22 89

Auflage: 9.000 Ex.

Titelbild: Raufußkauz – Marcus Bosch / LBV-Archiv

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des LBV München ist der Bezug im Beitrag enthalten. Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.
Redaktionsschluss für Ausgabe 2. Halbjahr 2024: 3. April 2024

Naturshop

LBV

09174-4775-7023
lbv-shop.de
naturshop@lbv.de

Alle Gewinne fließen zu 100 % in die Naturschutzarbeit des LBV

ALLES FÜR DIE VOGELFÜTTERUNG

BRING LEBEN IN DEINEN GARTEN!

Futterhaus für Energiekuchen

Meisenknödel-Körbchen

Futterhäuschen für Futterblöcke

Futtersäule Premium

Wir bieten Ihnen ein ausgewähltes und hochwertiges Futtersortiment für eine ganzjährige und artgerechte Vogelfütterung. Neben dem Futter ist auch die Hygiene an der Futterstelle besonders wichtig. Unsere Fütterungssysteme erfüllen auch hier die höchsten Ansprüche.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Hochwertige Saaten und Öle für eine optimale Energiezufuhr
- Gereinigtes Futter und auf Ambrosiafreiheit getestet
- Vorbeugung von Krankheiten durch hygienische Futtersäulen

Erdnussbutterglas-Halter

Energiekuchenhalter

Futterdach für Energiekuchen

LBV-Energieblöcke

Futterblock-Halter aus Metall

LBV-Futterblöcke

Vollwert-Energiekuchen

Jetzt kostenlos Naturshop-Katalog anfordern

Hofpfisterei

GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Die Sonne

Das Meisterstück
aus dem Altdeutschen Steinbackofen

www.hofpfisterei.de

Bayerischer Brotgenuss in Öko-Qualität

- Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft
- aus reinem Natursauerteig
- ohne künstliche und chemische Zusatzstoffe
- mit kräftiger Kruste
- lange Frischhaltung

Ein Genuss bis zum letzten Scherzl

WIR PRODUZIEREN SEIT 2016
CO_2e neutral [1, 2]
Hofpfisterei

[1] CO_2e-Neutralität erlangt durch Einsparung und Kompensation.
Näheres unter www.hofpfisterei.de/CO_2e-neutral und in unseren Filialen.
[2] Dieses Zeichen ist eine eingetragene Marke der Hofpfisterei.

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstraße 5 | 80335 München